

Methodik der nichtfinanziellen Kennzahlen 2025

Inhalt

1. Einleitung	3
Inhalt und Zweck	3
Geltende Regelwerke	3
Berichtszeitraum	3
Angewendete Basisjahre	4
2. Konsolidierungskreis	5
Akquisitionen	6
Veräusserungen	7
3. Datenmanagement.....	7
Datenerhebung und -validierung	7
Richtigstellung und Neudarstellung bereits veröffentlichter Daten	8
Annahmen und Schätzungen	8
Externe Assurance	8
4. Wesentliche Themen	9
Nachhaltige Milchwirtschaft.....	9
Anteil verarbeitete «Nachhaltige Schweizer Milch».....	10
Anteil «Labelmilch international»	11
Mitarbeitende entwickeln	12
Anzahl Mitarbeitende	13
Anteil Mitarbeitende mit einem Entwicklungsplan	14
Anteil interner Besetzungen offener Stellen	15
Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung.....	16
Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	17
Gesamtzahl neuer Angestellter	17
Rate neuer Angestellter	18
Rate der Angestelltenfluktuation	18
Treibhausgase reduzieren.....	19
Total CO ₂ e-Emissionen Scope 1	22
Total CO ₂ e-Emissionen Scope 2.....	27
Total CO ₂ e-Emissionen Scope 3.....	31
Wasserverbrauch reduzieren	50
Total Wasserverbrauch	50
Total Wasserverbrauch in Risikogebieten und Nicht-Risikogebieten	50

Wasserintensitätsrate pro Produkt (t).....	51
Verpackung	52
Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	52
Eingesetzte erneuerbare Materialien	53
Recyclingfähigkeit	53
Rezyklatanteil.....	55
Food Waste	56
Total Lebensmittelabfälle (Trockenmasse)	57
Lebensmittelverschwendungsrate (pro t Produkt)	57
Abfall	58
Total Abfall (Deponie und Verbrennung).....	58
Abfallintensitätsrate (kg Abfall (Verbrennung/Deponie) pro t Produkt)	59
Anteil Abfallentsorgung auf Deponien	59
5. Anhang: Scope 1: Abwasser	60

1. Einleitung

Inhalt und Zweck

Dieses Dokument erläutert die allgemeine Methodik der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Emmi Gruppe. Dazu gehören allgemein geltende Aspekte, wie angewendete Regelwerke, Berichtszeitraum, Konsolidierung und Datenmanagement. Darüber hinaus werden in den Abschnitten des Kapitels «[Wesentliche Themen](#)» ausgewählte nichtfinanzielle Kennzahlen detailliert beschrieben.

Die Methodik der nichtfinanziellen Kennzahlen wird jährlich überprüft und aktualisiert. Dabei werden Veränderungen in den regulatorischen Anforderungen sowie anerkannten Standards berücksichtigt.

Geltende Regelwerke

Die Erhebung der nichtfinanziellen Kennzahlen basiert auf folgenden Regelwerken:

- Global Reporting Initiative (GRI) Standards
- Schweizer Obligationenrecht, Art. 964a-c und die dazugehörigen Verordnungen über Sorgfaltspflicht und Transparenz sowie über die Berichterstattung über Klimabelange

Für die Erhebung der Kennzahlen im Kapitel «Treibhausgase reduzieren» werden zudem die nachfolgenden Regelwerke angewendet:

- Taskforce for Climate Related Financial Disclosures (TCFD)
- Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol)
- Science-based Targets initiative (SBTi)

Abweichende Vorgehensweisen gegenüber den oben genannten Regelwerken werden in den jeweiligen Kapiteln der [wesentlichen Themen](#) beschrieben.

Neben den Kennzahlen, die nach den allgemein geltenden Regelwerken erhoben werden, erfasst Emmi weitere Kennzahlen nach eigenen Kriterien. Die Vorgehensweise der Erhebung dieser Kennzahlen wird im entsprechenden Kapitel erläutert.

Berichtszeitraum

Die nichtfinanziellen Kennzahlen werden analog dem Finanzbericht der Emmi Gruppe für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember erhoben.

Angewendete Basisjahre

Um die Fortschritte der Zielentwicklungen zu messen, werden für die Kennzahlen unterschiedliche Basisjahre angewendet. Die verwendeten Basisjahre der einzelnen Ziele sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Wesentliches Thema	Ziel	Basisjahr
Mitarbeitende entwickeln	100 % der Mitarbeitenden von Emmi verfügen über einen Entwicklungsplan.	Fixer Zielwert (100 %). Kein Basisjahr.
	50 % aller offenen Stellen werden mit internen Kandidatinnen und Kandidaten besetzt.	Fixer Zielwert (50 %). Kein Basisjahr.
Nachhaltige Milchwirtschaft	100 % der Milchlieferanten von Emmi weltweit produzieren nach lokal überdurchschnittlichen Standards.	2019
Treibhausgase reduzieren	46.2 % Reduktion der absoluten direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2).	2023
Treibhausgase reduzieren	46.2 % Reduktion der absoluten indirekten Non-FLAG-Treibhausgasemissionen (Scope 3).	2023
Treibhausgase reduzieren	33.3 % Reduktion der absoluten indirekten FLAG-Treibhausgasemissionen (Scope 3).	2023
Wasserverbrauch reduzieren	50 % Reduktion des eigenen Wasserverbrauchs in Risikogebieten.	2019
Wasserverbrauch reduzieren	15 % Reduktion des eigenen Wasserverbrauchs in Nicht-Risikogebieten.	2019
Verpackung	100 % recyclingfähige Verpackungen.	Fixer Zielwert (100 %). Kein Basisjahr.
Verpackung	30 % Rezyklat in Kunststoffverpackungen.	Fixer Zielwert (100 %). Kein Basisjahr.
Food Waste	50 % weniger Abfall und Lebensmittelverschwendung (Food Waste).	2017
Abfall	50 % Reduktion von Abfall.	2017
Abfall	0 % Abfallentsorgung auf Deponien.	Fixer Zielwert (100 %). Kein Basisjahr.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Nachhaltigkeitsberichts basiert grundsätzlich auf den finanziell konsolidierten Gesellschaften der Emmi Gruppe gemäss dem Finanzbericht (siehe [Anhang der konsolidierten Jahresrechnung](#)). Nach dem Prinzip der Wesentlichkeit werden bisher jedoch sowohl bei den Umwelt- wie auch den Sozialkennzahlen Ausnahmen gemacht. Für die Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-THG-Emissionen sind alle Gesellschaften berücksichtigt.

Umweltkennzahlen

Zur Bestimmung der Wesentlichkeit der weiteren Umweltkennzahlen wird die Bilanzposition «Sachanlagen» als Referenzgrösse verwendet. Gesellschaften mit einem unwesentlichen Anteil an den gesamten Sachanlagen der Emmi Gruppe werden als nicht wesentlich eingestuft. Dies betrifft insbesondere Handels- sowie Holding- und administrative Gesellschaften ohne eigene Produktionsstandorte. Sie weisen typischerweise geringfügige Sachanlagen auf. Für folgende Gesellschaften werden, bis auf die Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-THG-Emissionen, aus Gründen der Wesentlichkeit derzeit keine Umweltkennzahlen erhoben:

- 9314-8591 Québec Inc.
- Emmi Canada Inc.
- Switzerland Cheese Marketing Inc.
- Emmi UK Limited
- Emmi Deutschland GmbH
- Emmi Equator RTD Coffee LLC

Für das Berichtsjahr 2027 sind vollständig konsolidierte Umweltkennzahlen geplant. Für Gesellschaften, wie die oben genannten, sollen ab 2027 also Umweltkennzahlen erhoben werden.

Sozialkennzahlen

Die Kennzahlen zum Thema «Mitarbeitende entwickeln» werden für alle Gesellschaften erhoben, bei denen Mitarbeitende angestellt sind. Dasselbe gilt für das Thema «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz». Ausnahmen wurden bei den neu akquirierten Gesellschaften gemacht. Eine weitere Ausnahme in den Kennzahlen zu «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» betrifft die brasilianische Gesellschaft Laticínios Porto Alegre Indústria e Comércio S.A. Ihre Daten sind in den Vorjahreswerten nicht enthalten und wurden erstmals in den Kennzahlen des Jahres 2025 berücksichtigt.

Akquisitionen

Neu akquirierte Gesellschaften werden spätestens nach zwei Jahren in den Nachhaltigkeitsbericht integriert. Liegen vollständige und qualitativ verlässliche Daten vor, erfolgt die Integration früher. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass die Datenverfügbarkeit und -qualität gewährleistet sind.

Frühere Akquisitionen

Die aus einer Akquisition im Jahr 2020 entstandene Emmi Dessert USA (EDUSA) ist in den Kennzahlen zu den sozialen Themen «Mitarbeitende entwickeln» und «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» vollständig integriert. Im Berichtsjahr 2025 wurden im Rahmen der SBTi-Rekalkulation rückwirkend die Angaben der THG-Emissionen Scope 1, Scope 2 und Scope 3 2023–2024 geschätzt und inkludiert. Für 2025 wurden, soweit verfügbar, Primärdaten angewendet. Wo keine Primärdaten vorhanden, wurden ebenfalls Schätzungen durchgeführt. Das Vorgehen wird detailliert im Abschnitt «Treibhausgase reduzieren» offengelegt. Die Angaben zu den weiteren Umweltkennzahlen der EDUSA wurden im Berichtsjahr 2024 erstmals integriert. Eine nachträgliche Erhebung der Vorjahreszahlen war nicht möglich.

Akquisitionen im Geschäftsjahr 2024

Im Jahr 2024 wurden folgende Gesellschaften übernommen:

- Laticínios Verde Campo S.A., 31. Mai 2024
- Hochstrasser, 1. Oktober 2024
- Mademoiselle Desserts Gruppe, 3. Oktober 2024

Die Angaben zu den Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-THG-Emissionen dieser drei Gesellschaften wurden im Nachhaltigkeitsbericht 2025 erstmalig rückwirkend ab 2023 inkludiert. Die Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgte im Rahmen der SBTi-Rekalkulation und wurde durch Fussnoten kenntlich gemacht.

Weitere Kennzahlen zu den Themen «Wasserverbrauch reduzieren», «Abfall», «Mitarbeitende entwickeln» sowie «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» wurden für Laticínios Verde Campo S.A. und Hochstrasser ab 2025 erhoben und integriert. Entsprechend sind die Kennzahlen für das Jahr 2025 in diesen Themenbereichen nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Die vollständige Erhebung und Integration der weiteren Kennzahlen der «Mademoiselle Desserts Gruppe» wird erstmals im Berichtsjahr 2026 erfolgen.

Akquisitionen im Geschäftsjahr 2025

Am 25. November 2025 wurde die Gesellschaft «The English Cheesecake Company Ltd» übernommen. Die Integration der Nachhaltigkeitskennzahlen ist gemäss Prozess für das Jahr 2026 geplant.

Veräusserungen

Veräusserte Beteiligungen oder Standorte werden ab Zeitpunkt der Veräusserung aus der nichtfinanziellen Berichterstattung exkludiert. Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 haben keine Desinvestitionen stattgefunden.

3. Datenmanagement

Datenerhebung und -validierung

Per 1. Januar 2025 wurde das Reporting-System «OneStream» für die Erhebung und Berichterstattung aller nichtfinanziellen Kennzahlen eingeführt. Im Berichtsjahr 2025 erheben ausgewählte Pilotgesellschaften ihre Daten bereits über OneStream. Die weiteren Gesellschaften erfassen ihre Umweltkennzahlen sowie Kennzahlen zu Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz für das Jahr 2025 weiterhin über das bisherige System «Magellan». Kennzahlen zu den sozialen Themen werden für die Gesellschaften, welche nicht auf OneStream rapportieren, analog den Vorjahren über ein Excel-File erhoben. Ab dem Berichtsjahr 2026 werden sämtliche Einheiten ihre nichtfinanziellen Daten über OneStream erfassen. Mit der Inbetriebnahme des neuen Systems hat sich der Prozess der Datenerhebung und -validierung im Vergleich zum Prozess über Magellan verändert.

Prozess Datenerhebung und -validierung – Magellan

Die Erhebung der Daten erfolgt durch die lokalen Verantwortlichen. Mindestens einmal jährlich, im Hinblick auf die externe Berichterstattung, werden die erfassten Daten vom lokalen Management geprüft und freigegeben. Auf Gruppenebene werden die Daten anschliessend durch das Sustainability Controlling in Zusammenarbeit mit dem Group Sustainability Team konsolidiert, analysiert und validiert. Die Überprüfung folgt dem 4-Augen-Prinzip und stellt die Qualität und Integrität der rapportierten Kennzahlen sicher.

Prozess Datenerhebung und -validierung – OneStream

Die Daten werden quartalsweise durch die lokalen Verantwortlichen erhoben und anschliessend an das lokale Finanzteam rapportiert, welches die Daten konsolidiert und auf OneStream erfasst. Das lokale Finanzteam überprüft und validiert im Rahmen des Quartalreportings die erhobenen Daten und gibt sie frei. Anschliessend werden sie an die Gruppe übermittelt, wo das zuständige Sustainability Controlling in Zusammenarbeit mit dem Group Sustainability Team die Daten konsolidiert, analysiert und validiert. Die Überprüfung folgt dem 4-Augen-Prinzip und stellt die Qualität und Integrität der rapportierten Kennzahlen sicher. Die in OneStream erhobenen Daten werden anschliessend ins Magellan übertragen. Die Basis für die Berichterstattung bildet somit die Datengrundlage im Magellan.

Die Umstellung des Prozesses zur Datenerhebung hat zu einer verbesserten Qualität der erfassten Kennzahlen geführt. Dies ist auf präzisere Definitionen sowie optimierte

Erhebungsmethoden zurückzuführen. Infolgedessen kann es zu Abweichungen gegenüber den Vorjahreswerten kommen. Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurden entsprechende Hinweise in den jeweiligen Fussnoten bzw. Abschnitten angebracht und die Auswirkungen der verbesserten Datenqualität transparent dargestellt.

Richtigstellung und Neudarstellung bereits veröffentlichter Daten

Änderungen in der Datenerhebung, den Messmethoden oder sonstige Faktoren – wie etwa Anpassungen im Konsolidierungskreis – können einen wesentlichen Einfluss auf die im Vorjahr berichteten nichtfinanziellen Kennzahlen haben. Wenn Ereignisse im aktuellen Berichtsjahr dazu führen, dass Vorjahreswerte im Wesentlichen nicht mehr mit den aktuellen Werten vergleichbar sind, erfolgt, sofern praktikabel und qualitativ verlässliche Daten verfügbar sind, eine retrospektive Anpassung dieser Werte. Nachträgliche Anpassungen von Vorjahreszahlen in der aktuellen Berichtsperiode werden dokumentiert und mit Angabe der Gründe in den Fussnoten der entsprechenden Kennzahlen offengelegt. Erweiterte Beschreibungen finden sich in den nachfolgenden Kapiteln dieses Dokuments.

Annahmen und Schätzungen

Können Daten nicht gemessen oder von Dritten bezogen werden, oder sind Daten zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht verfügbar, werden sie in Übereinstimmung mit den Vorgaben der angewendeten Standards (vgl. Abschnitt «[Geltende Regelwerke](#)») geschätzt. Wenn Annahmen und Schätzungen zur Anwendung gekommen sind, werden sie in den nachfolgenden Kapiteln detailliert erläutert.

Externe Assurance

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Emmi Gruppe wurde teilweise einer externen Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch die externe Revisionsstelle KPMG AG unterzogen. Zum Prüfumfang gehören ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen in den Bereichen «Energie» (vgl. Kapitel «[Treibhausgase reduzieren](#)»), «Wasser und Abwasser» (vgl. Kapitel «[Wasserverbrauch reduzieren](#)»), «Abfall» (vgl. Kapitel «[Abfall](#)»), «Lebensmittelverschwendung» (vgl. Kapitel «[Food Waste](#)») und «Verpackung» (vgl. Kapitel «[Verpackung](#)»).

4. Wesentliche Themen

In den nachfolgenden Kapiteln werden, geordnet nach den wesentlichen Themen, ausgewählte Kennzahlen ergänzend zum Nachhaltigkeitsbericht 2025 erläutert. Die Erläuterungen umfassen den angewendeten Standard, die Definition, Methodologie, Berechnung und Datenerhebung, zugrunde liegende Annahmen und Schätzungen sowie Abweichungen zum generellen Konsolidierungskreis.

Jedes wesentliche Thema wird durch eine generelle Einleitung eingeführt. Diese enthält grundlegende Informationen, die für alle zugehörigen Kennzahlen gelten.

Abweichungen von diesen allgemeinen Angaben – etwa bei Berechnungsmethoden, Annahmen oder Datenquellen – werden direkt bei den jeweiligen Kennzahlen erläutert. Sofern keine abweichenden Hinweise enthalten sind, gelten die Informationen aus der generellen Einleitung.

Nachhaltige Milchwirtschaft

Standard

Die Kennzahlen werden nach von Emmi definierten Vorgaben erhoben. Die Vorgehensweise wird in diesem Kapitel beschrieben.

Definition

Verarbeitete Milchmenge bezieht sich auf die Menge an Milch, die in eigenen Fabriken mindestens einen Verarbeitungsschritt durchläuft. Nicht enthalten sind:

- Milchmengen, die von Emmi Gesellschaften eingekauft werden, aber von Co-Packern oder Vertragsproduktionsunternehmen verarbeitet werden;
- Milchmengen, die von Co-Packern oder Vertragsproduktionsunternehmen direkt eingekauft und verarbeitet werden;
- interne Bewegungen zwischen zwei Emmi Standorten, da kein Verarbeitungsschritt passiert;
- die Herstellung von Desserts oder Käsereifung, da diese nicht als Milchverarbeitungsschritte definiert werden.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die lokal verantwortlichen Personen, meistens die Milcheinkäufer, erfassen die verarbeiteten Milchmengen im firmeninternen Reporting-Tool. Dabei unterscheiden sie bei der Eingabe zwischen konventioneller Milch, Label-Milch und Bio-Milch sowie nach Kuh-, Ziegen- und Schafsmilch. Zur konventionellen Milch zählt die Milch, welche kein spezifisches Label enthält und nicht als Bio-Milch zertifiziert ist.

Die Konkretisierung zum «Verarbeitungsschritt» erfolgte im Berichtsjahr 2025 und führt somit zu Anpassungen der erhobenen Daten gegenüber dem Jahr 2024. Wesentliche Abweichungen werden direkt in den Fussnoten entsprechend kommentiert

Im Nachhaltigkeitsbericht 2025 wurden die Kennzahlen «Gruppenweit verarbeitete Kuhmilch» und «Gruppenweit gesamte verarbeitete Milchmenge» rückwirkend für 2023 und 2024 angepasst. In der Vergangenheit waren in den Kennzahlen die Lohnproduktionsmengen von Kaiku (Spanien) enthalten. Gemäss Emmi Definition werden Milchmengen aus Lohnproduktion jedoch nicht zur eigenen verarbeiteten Milchmenge gezählt. Im Zuge dieser Korrektur wurden ebenfalls identifizierte Eingabefehler bezüglich der verarbeiteten Kuhmilch und Rahm in Chile sowie Werte zu Ziegen- und Schafsmilch aus Österreich berichtigt.

Annahmen und Schätzungen

Keine Annahmen. Die erhobenen Daten entsprechen den effektiven Zahlen.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Die Konsolidierung erfolgt entsprechend der im Kapitel «Konsolidierungskreis» dargestellten Methodik.

Anteil verarbeitete «Nachhaltige Schweizer Milch»

Definition

Anteil verarbeiteter, Schweizer Kuhmilchmenge, welche nach den Kriterien des Schweizer Branchenstandards «Nachhaltige Schweizer Milch» produziert wird, angegeben in Prozent (%).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

In der Schweiz produzieren sämtliche Kuhmilchlieferanten von Emmi nach den Kriterien des Schweizer Branchenstandards «Nachhaltige Schweizer Milch». Um zertifiziert zu werden, müssen sie bestimmte Kriterien erfüllen (z. B. Tierwohl, Ökologie). Die lokal verantwortlichen Personen, meistens die Milcheinkäufer, erfassen die verarbeiteten Kuhmilchmengen, die nach den Kriterien des Schweizer Branchenstandards produziert werden, im firmeninternen Reporting-Tool. Die Menge der verarbeiteten Milch nach den Kriterien des «Schweizer Branchenstandards» wird ins Verhältnis zur schweizweit total verarbeiteten Milchmenge durch Emmi gesetzt. Daraus ergibt sich der Anteil Milch, der gemäss den Anforderungen des «Schweizer Branchenstandards» produziert wird.

Die Kennzahl bezieht sich lediglich auf Kuhmilch. Schaf- und Ziegenmilch werden nicht dazugerechnet.

Anteil «Labelmilch international»

Definition

Anteil eingekaufter Milchmenge (exkl. Schweiz), welche nach den Kriterien eines Labels produziert wird (z. B. Tierwohl, Nachhaltigkeit), angegeben in Prozent (%).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Einige Milchlieferanten von Emmi produzieren Milch nach festgelegten Label-Standards. Um zertifiziert zu werden, müssen sie bestimmte Kriterien erfüllen. Folgende Label-Standards sind bei Milchlieferanten von Emmi im Einsatz: [NOP Organic](#) (US), [Certified Humane](#) (US), [DFA](#) (US), [Bio Austria](#) (AT), [Heumilch](#) (AT), [SKAL EU-BIO](#) (NL), [DGZK](#) (NL), [Bienestar Animal](#) (CL) sowie ein internes Label von LPA (BR), welches mit dem [brasilianischen Landwirtschaftsministerium](#) erarbeitet wurde. Die Labels fokussieren auf unterschiedliche Kriterien wie z. B. Tierwohl, Ökologie oder soziale Aspekte. Damit heben sich die Produktionsstandards von konventioneller Milch ab.

Die Menge der eingekauften Bio-Milch und Label-Milch wird ins Verhältnis zur gruppenweit Total verarbeiteten Milchmenge ausserhalb der Schweiz gesetzt. Daraus ergibt sich der Anteil der Label-Milch in %.

Mitarbeitende entwickeln

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Erhebung der Kennzahlen im Kapitel «Mitarbeitende entwickeln» erfolgt über zwei unterschiedliche Prozesse:

- Prozess Division Schweiz & Corporate Functions
- Prozess International

Zur Division Schweiz zählen alle Gesellschaften mit Standort in der Schweiz. Corporate Functions bezieht sich auf die zentralen Managementfunktionen der Emmi Gruppe. Der Bereich International umfasst alle übrigen Ländergesellschaften der Emmi Gruppe, die nicht in der Schweiz angesiedelt sind.

Die Vorgehensweise wird im nachfolgenden Abschnitt erläutert und gilt für sämtliche Kennzahlen innerhalb dieses Kapitels.

Division Schweiz & Corporate Functions

Als zentrale Datenquelle dient die HR Suite (SAP SuccessFactors), das Personalinformationssystem der Emmi Gruppe. Über eine Schnittstelle werden die Daten automatisiert in das Reporting-Tool «OneStream» übertragen. Die jährliche Datenextraktion erfolgt durch HR Business Solutions. Die HR Suite liefert Informationen zu:

- FTE (Full-Time Equivalents) und Headcount
- Altersgruppen
- Positionen der Mitarbeitenden
- Anstellungsarten

Weitere benötigte HR-Daten werden über ein von der Gruppe bereitgestelltes Excel-Template erhoben. Die verantwortlichen Personen füllen dieses aus und laden es ebenfalls auf OneStream hoch. Dadurch befinden sich sämtliche HR-relevanten Informationen zentral im Reporting-Tool «OneStream».

Internationale Gesellschaften

Tochtergesellschaften, die an die zentrale HR Suite angebunden sind, folgen dem gleichen Prozess wie die Division Schweiz und Corporate Functions (siehe oben).

Die übrigen Tochtergesellschaften erfassen ihre lokalen HR-Daten eigenständig im Excel-Template. Die Daten werden wie folgt verarbeitet:

- Gesellschaften mit direktem Zugang zu OneStream laden ihre Daten selbstständig hoch und führen Validierungsprüfungen durch.
- Gesellschaften, die ab dem Berichtsjahr 2026 neu über OneStream rapportieren, senden das ausgefüllte Excel-Template an die Gruppe. Die Daten werden durch die Corporate Functions in OneStream geladen und anschliessend validiert.

Konsolidierung und Validierung

Alle rapportierten HR-Daten – aus der Division Schweiz, den Corporate Functions sowie den internationalen Gesellschaften – werden auf Gruppenebene konsolidiert und validiert. Die Validierung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Group Sustainability Controlling und HR Business Solutions. Der mehrstufige Validierungsprozess gewährleistet lokale Plausibilitätsprüfungen, zentrale analytische und inhaltliche Validierung sowie systematische Rückfragen bei Auffälligkeiten, bevor die finale Datenkonsolidierung zu einer einheitlichen Gruppengesamtdarstellung erfolgt.

Anzahl Mitarbeitende

Standard

Die Kennzahlen werden nach GRI-Standard 2021 GRI 2-7 mit Ausnahmen, welche unter «Definition» beschrieben wird, erhoben.

Definition

Gesamtzahl der Mitarbeitenden (Headcount), einschliesslich Trainees, Auszubildender sowie Praktikantinnen und Praktikanten, die in einem direkten Arbeitsvertragsverhältnis mit der Unternehmung stehen und direkt entlohnt werden.

In den Vorjahren wurden die Trainees, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten gemäss den Vorgaben des GRI 2-8 nicht in die Definition der «Anzahl Mitarbeitende» aufgenommen.

Zur Vorbereitung auf die regulatorischen Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Union und der damit verbundenen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) wurde per 1. Januar 2025 die Definition der Kennzahl «Anzahl Angestellte» angepasst. Neu sind bei den Angestellten auch Trainees, Auszubildenden und Praktikantinnen und Praktikanten enthalten. Diese Definition weicht von der bisherigen Definition gemäss GRI-Standards (GRI 2-8) ab, entspricht jedoch den Anforderungen der ESRS-Standards. Die Anpassung der Definition wurde nicht rückwirkend auf Vorjahresdaten angewendet, da eine Anpassung aufgrund fehlender Daten nach Subkategorien wie Alter oder Art der Anstellung nicht praktikabel ist. Abweichungen gegenüber den Zahlen aus dem Jahr 2024, die sich aus dieser Umstellung ergeben, werden im Nachhaltigkeitsbericht 2025 transparent mittels Fussnoten gekennzeichnet und erläutert.

Anteil Mitarbeitende mit einem Entwicklungsplan

Standard

Die Kennzahlen werden nach von Emmi definierten Vorgaben erhoben. Die Vorgaben werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Definition

Anzahl Mitarbeitende (MA), die über einen Entwicklungsplan verfügen, geteilt durch den «Headcount Development», angegeben in Prozent (%). Der Headcount Development ist um die Fluktuation bereinigt und unterscheidet sich deshalb von der oben erläuterten Definition für Headcount. Dies wird im Folgenden erklärt.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Der Headcount Development berechnet sich wie folgt, geltend für alle Länder:

Inkludiert	• MA mit unbefristetem Arbeitsvertrag VZ & TZ • Nur International: MA im Stundenlohn • MA mit befristetem Arbeitsvertrag (≥ 1 Jahr) • Trainees • Praktikantinnen und Praktikanten (≥ 1 Jahr) • Lernende • Expats im Wirkungsland
Exkludiert	• MA mit befristetem Arbeitsvertrag (< 1 Jahr) • Temporäre Mitarbeitende • Verwaltungsratsmitglieder • Beratende & Externe • Expats im Ausland • Mitarbeitende im gekündigten Arbeitsverhältnis zum Stichtag • Nur Schweiz: Mitarbeitende im Stundenlohn

«Entwicklungsplan» wird wie folgt definiert:

	Schweiz & Corporate Functions	International
Spezifikation	Entwicklungsziele gemäss 70-20-10-Modell, erfasst in der HR Suite (SAP SuccessFactors)	Entwicklungsziele, -pläne, Qualifikationsmatrizen oder Entwicklungsmassnahmen gemäss 70-20-10-Modell, physisch oder elektronisch dokumentiert
Messmethode	MA mit mind. einem Entwicklungsziel in der HR Suite Ausnahme: Lernende mit Berufslehreprogramm	MA mit mind. einem der folgenden Punkte: • Entwicklungsziel (HR Suite, Matrix etc.) • Schriftlicher Entwicklungsplan oder Onboardingplan • Teilnahme an Schulungen (ausgenommen Pflichtschulungen) • Teilnahme an Entwicklungsprogrammen (z. B. Berufslehre, Trainee) • Geplante Entwicklung «on(70)-/near(20)-the-job»

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Die Informationen der neu akquirierten Gesellschaft Hochstrasser AG wurden für die Kennzahl «Anteil Mitarbeitende mit einem Entwicklungsplan» nicht inkludiert.

Anteil interner Besetzungen offener Stellen

Standard

Die Kennzahlen werden nach von Emmi definierten Vorgaben erhoben. Die Vorgaben werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Definition

Anzahl interne Anstellungen geteilt durch die Gesamtanzahl besetzter Stellen, angegeben in Prozent (%).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die Methodik zur Berechnung des Anteils interner Stellenbesetzungen.

	Anzahl besetzte Stellen	Anzahl interne Anstellungen
Definition	Zählt alle besetzten Planstellen innerhalb eines definierten Zeitraums – unabhängig davon, ob Vollzeit oder Teilzeit. Berücksichtigt werden: Neueinstellungen (New Hire), Wiedereinstellungen (Rehire), interne Wechsel (Internal Hire), Wechsel über Emmi Gesellschaften hinweg (Internal Company Transfer), sowohl für unbefristete als auch befristete Positionen.	Teil der besetzten Planstellen, die durch Mitarbeitende aus der Emmi Gruppe erfolgen (bestehender Vertrag mit einer Emmi Gesellschaft). Dazu zählen Übernahmen von ehemaligen Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lernenden in reguläre Anstellungen sowie die Anstellung von Expats im Hostland.
Inkludiert	- MA mit unbefristetem Arbeitsvertrag der Gesellschaft, einschliesslich VZ & TZ (<i>Ausnahme international: inkl. MA im Stundenlohn</i>) - MA mit befristetem Arbeitsvertrag der Gesellschaft (≥ 1 Jahr) - Anzahl Mitarbeitende, die intern von einem bestehenden Vertrag in einen anderen Vertrag (unbefristet oder befristet ≥ 1 Jahr) innerhalb der Emmi Gruppe wechseln - Anzahl Anstellungen von MA aus einem Entwicklungsprogramm in einen unbefristeten oder befristeten Arbeitsvertrag der Gesellschaft (≥ 1 Jahr, inkl. Übernahme von Trainees, Lernende & Praktikantinnen/Praktikanten) - Anstellung von Expats (im Wirkungsland)	- Anzahl Mitarbeitende, die intern von einem bestehenden Vertrag in einen anderen Vertrag (unbefristet oder befristet ≥ 1 Jahr) innerhalb der Emmi Gruppe wechseln - Anzahl Anstellungen von MA aus einem Entwicklungsprogramm in einen unbefristeten oder befristeten Arbeitsvertrag der Gesellschaft (≥ 1 Jahr, inkl. Übernahme von Trainees, Lernenden & Praktikantinnen/Praktikanten) - Anstellungen von Expats (im Wirkungsland)
Exkludiert	Anstellungen von	Anstellungen von

	• MA mit befristetem Vertrag (< 1 Jahr) • MA für Trainee-Programm, Berufslehre und Praktikumsstellen • international entsendeten Trainees im Hostland • Verwaltungsratsmitgliedern • Beraterinnen und Berater sowie externen Mitarbeitenden • Beförderungen auf der gleichen Position • FTE-Wechsel • <i>Ausnahme Schweiz & Corporate Functions: MA im Stundenlohn</i>	• MA aus Entwicklungsprogrammen mit befristetem Vertrag (< 1 Jahr Anstellung) • international entsendeten Trainees im Hostland • Beförderungen auf der gleichen Position • FTE-Wechsel
--	--	--

Prozess Division Schweiz & Corporate Functions

Eine neue offene Stelle wird intern kommuniziert, bevor sie extern veröffentlicht wird. Der Rekrutierungsprozess wird durch das Recruiting und in enger Zusammenarbeit mit der Führungskraft geführt. Bei einer erfolgreich besetzten Stelle erstellt Recruiting eine Angebotsgenehmigung und startet im System DMS einen entsprechenden Workflow. HR Services nimmt den entsprechenden Planstellenwechsel in der HR Suite vor.

Prozess International

Tochtergesellschaften erfassen ihre Daten zu Rekrutierungen individuell und rapportieren die Kennzahlen zweimal jährlich an die Emmi Gruppe.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Die Informationen der neu akquirierten Gesellschaft Hochstrasser AG wurden für die Kennzahl «Anteil interner Besetzungen offener Stellen» nicht inkludiert.

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung

Standard

Die Kennzahlen werden nach GRI-Standard 2021 GRI 404-1 erhoben.

Definition

Anzahl Stunden für interne sowie externe Trainings, Kurse und Weiterbildungen pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter (inkl. Trainees, Auszubildender sowie Praktikantinnen/Praktikanten), die während des Berichtsjahres abgeschlossen wurden.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Kennzahl wird berechnet, indem die Gesamtanzahl der Aus- und Weiterbildungsstunden durch den gesamten Headcount geteilt wird.

Für die geschlechterbezogene Auswertung wird die Gesamtanzahl der Aus- und Weiterbildungsstunden von männlichen bzw. weiblichen Mitarbeitenden jeweils durch den entsprechenden Headcount der Geschlechtergruppe geteilt.

Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Standard

Die Kennzahlen werden nach GRI-Standard 2021 GRI 404-3 erhoben.

Definition

Die Kennzahl zeigt den Anteil der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung erhalten haben. Eine regelmässige Leistungsbeurteilung ist definiert als eine Beurteilung auf der Grundlage von Kriterien, die dem Mitarbeitenden und der Führungskraft bekannt sind und mit Wissen der Mitarbeitenden mindestens einmal pro Jahr durchgeführt wird. Die Beurteilung kann eine Bewertung durch die direkte Führungskraft, Kolleginnen und Kollegen oder einen grösseren Kreis von Mitarbeitenden umfassen.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Der Anteil der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung erhalten, wird berechnet, indem die Anzahl dieser Mitarbeitenden durch den gesamten Headcount geteilt wird. Für die geschlechterbezogene Auswertung wird die Anzahl der männlichen bzw. weiblichen Mitarbeitenden mit regelmässiger Beurteilung jeweils durch den entsprechenden Headcount der Geschlechtergruppe geteilt. In den Vorjahren wurde der Anteil männlicher bzw. weiblicher Mitarbeitender fälschlicherweise auf den gesamten Headcount bezogen. Diese Berechnung entspricht jedoch weder der gängigen Praxis noch der Logik geschlechterbezogener Kennzahlen (vgl. GRI 404-1) und wurde gegenüber dem Vorjahr entsprechend angepasst.

Gesamtzahl neuer Angestellter

Standard

Die Kennzahlen werden angelehnt an GRI-Standard 2021 GRI 401-1 erhoben.

Definition

Gesamtzahl neuer Mitarbeitender (inkl. Trainees, Auszubildender und Praktikantinnen/Praktikanten), die im Berichtszeitraum mit einem unbefristeten oder befristeten Arbeitsvertrag eingestellt wurden.

Rate neuer Angestellter

Standard

Die Kennzahlen werden angelehnt an GRI-Standard 2021 GRI 401-1 erhoben.

Definition

Anteil neuer Mitarbeitender (inkl. Trainees, Auszubildender und Praktikantinnen/Praktikanten), die im Berichtszeitraum mit einem unbefristeten oder befristeten Arbeitsvertrag eingestellt wurden in Relation zur Gesamtzahl Mitarbeitende in Prozent.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Kennzahl wird berechnet, indem die Gesamtzahl neuer Angestellter durch die Gesamtzahl Mitarbeitende dividiert wird. Die Berechnung der Rate erfolgt einheitlich auf Gruppenstufe.

Rate der Angestelltenfluktuation

Standard

Die Kennzahlen werden angelehnt an GRI-Standard 2021 GRI 401-1 erhoben.

Definition

Gesamtzahl der Mitarbeitenden (inkl. Trainees, Auszubildender und Praktikantinnen/Praktikanten), die das Unternehmen im Berichtszeitraum freiwillig oder unfreiwillig verlassen haben, geteilt durch die Gesamtzahl Headcount im Berichtsjahr.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Seit dem Berichtszeitraum 2025 werden explizit Trainees, Auszubildende und Praktikantinnen/Praktikanten in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung der Rate erfolgt einheitlich auf Gruppenstufe.

Treibhausgase reduzieren

Standards

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt in Übereinstimmung mit den folgenden Rahmenwerken:

- Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (Scope 1 und 2)¹
- GHG Protocol Scope 2 Guidance (für die Unterscheidung von standortbasierter und marktbasierter Bilanzierung)²
- Greenhouse Gas Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Standard³
- Science Based Targets initiative (SBTi) Corporate Net-Zero Standard V1.3⁴
- Forest, Land and Agriculture (FLAG) Science Based Targets Setting Guidance V1.1⁵.

Definition

Jährliche Treibhausgasemissionen absolut in Tonnen CO₂-Äquivalente [t CO₂e]. Die Zuordnung der Emissionen zu Scope 1, 2 und 3 folgt den Definitionen des GHG Protocol:

- Scope 1 umfasst direkte Treibhausgasemissionen aus Quellen, die von Emmi betrieben werden oder unter ihrer operativen Kontrolle stehen.
- Scope 2 umfasst indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter elektrischer Energie, Fernwärme und Dampf, die von Emmi verbraucht werden. Eingekaufte Kälte ist für Emmi nicht relevant. Emmi berichtet standortbasierte und marktbasiert berechnete Scope-2-Emissionen.
- Scope 3 umfasst alle weiteren indirekten Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Zur Vermeidung von Doppelzählungen gelten folgende Grundsätze:

- Emissionen aus gemieteten oder geleasten Gebäuden und Anlagen werden dann in Scope 1 und 2 einbezogen, wenn Emmi die operative Steuerung, zum Beispiel der Heizungsanlage oder der Fahrzeugnutzung, innehat. Andernfalls werden entsprechende Emissionen in Scope 3, Kategorie 8, «Nachgelagerte Leasinggegenstände», erfasst.

¹ <https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards/ghg-protocol-revised.pdf>.

² <https://ghgprotocol.org/sites/default/files/2023-03/Scope%20%20Guidance.pdf>.

³ https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards/Corporate-Value-Chain-Accounting-Reporting-Standard_041613_2.pdf.

⁴ <https://files.sciencebasedtargets.org/production/files/Net-Zero-Standard.pdf>.

⁵ <https://files.sciencebasedtargets.org/production/files/SBTiFLAGGuidance.pdf>.

- Verbrennungsemissionen aus Brennstoffen im eigenen Betrieb werden in Scope 1 erfasst, wohingegen vorgelagerte Emissionen aus Förderung, Aufbereitung und Transport dieser Energieträger in Scope 3, Kategorie 3, «Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten» erfasst werden.
- Emissionen aus dem Bezug von Strom und Fernwärme werden in Scope 2 bilanziert. In Scope 3, Kategorie 3, werden ergänzend die vorgelagerten Emissionen erfasst, die nicht bereits in den Scope-2-Emissionsfaktoren enthalten sind.
- Emissionen aus Transportleistungen innerhalb der Wertschöpfungskette werden eindeutig entweder als vorgelagerter Transport in Scope 3, Kategorie 4, oder nachgelagerter Transport in Scope 3, Kategorie 9, ausgewiesen.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Bilanz berücksichtigt über alle Scopes sämtliche im Kyoto-Protokoll definierten Gase, d. h. Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW), Schwefelhexafluorid (SF₆) sowie Stickstofftrifluorid (NF₃). Die Umrechnung der einzelnen Treibhausgase in CO₂-Äquivalente erfolgt auf Basis eines Treibhauspotenzials (Global Warming Potential, GWP) mit einem Zeithorizont von 100 Jahren. Es wird der aktuelle Sachstandesbericht des IPCC (AR6)⁶ verwendet.⁷ Die verwendeten Emissionsfaktoren umfassen Emissionen aus Landnutzungsänderungen (Land Use Change, LUC, z. B. Entwaldung) gemäss den zugrunde liegenden Datenbanken (LCI-Datenbanken). Emissionsfaktoren berücksichtigen jedoch nicht in allen Fällen Emissionen aus Oxidation und Mineralisierung infolge Torfentwässerung, da der Umfang der LCI-Datenbanken begrenzt ist und entsprechende Daten nur eingeschränkt verfügbar sind.⁸

Emmi wendet für die Treibhausgasbilanz den Ansatz der operativen Kontrolle gemäss GHG Protocol an. Eingeschlossen sind alle Gesellschaften, Werke, Niederlassungen, Lager, Büros und sonstige Standorte über die die Emmi Gruppe die operative Kontrolle ausübt. Gesellschaften, an denen die Emmi Gruppe beteiligt ist, ohne operative Kontrolle auszuüben (zum Beispiel Associates und Joint Ventures), werden nicht in Scope 1 und 2 konsolidiert, sondern die entsprechenden Emissionen werden in Scope 3, Kategorie 15, «Investitionen» erfasst (siehe Abschnitt «[Kategorie 15 Investitionen](#)»). Nicht berücksichtigt werden Emissionen von Gesellschaften ohne operative Tätigkeit (Holdinggesellschaften).

⁶ <https://ghgprotocol.org/sites/default/files/2024-08/Global-Warming-Potential-Values%20%28August%202024%29.pdf>.

⁷ Ausnahme ist das Kältemittel R511 (Quelle: BAFU 2020, berechnet als Mix). Dieses wird 2026 aktualisiert.

⁸ Emissionen aus Torfentwässerung werden für Palmölplantagen in Südostasien berücksichtigt. Da im vorliegenden Inventar keine weiteren Rohwaren mit relevantem Torfentwässerungsrisiko enthalten sind (z. B. wird keine Milch aus den Niederlanden bezogen, wo Torfentwässerung eine Rolle spielt), ist dieses Vorgehen als adäquat zu beurteilen.

Basisjahr und Rekalkulierungs-Policy

Bis einschliesslich Berichtsjahr 2023 basierten die Emissionsziele und der Corporate Footprint von Emmi auf dem Basisjahr 2014 für Scope 1 und 2 und 2019 für Scope 3. Im Jahr 2024 wurde das Basisjahr im Rahmen einer Neuberechnung gemäss den Vorgaben des GHG Protocol und der SBTi auf das Jahr 2023 angepasst. Da Emmi zudem Ziele gemäss der SBTi FLAG Guidance (Forest, Land and Agriculture) gesetzt hat, wurden die Emissionen gemäss dieser Guidance in FLAG- und Non-FLAG Emissionen unterteilt (siehe Abschnitt zu Scope 3). Im Zuge der Neuberechnung wurden die Systemgrenzen überprüft und angepasst und neu akquirierter Standorte aufgenommen: Laticínios Campo Verde S.A., Emmi Dessert USA LLC, Hochstrasser, Mademoiselle Desserts Gruppe; sowie neu alle Vertriebsstandorte).

Ausserdem wurden weitere methodische Schwächen ausgebessert (z. B. Integration von Emissionen aus Abwasserbehandlung). Seitdem bilden die Emissionen des Jahres 2023 das einheitliche Basisjahr. Emmi berechnet die Baseline neu, wenn Änderungen der Organisationsgrenzen, der Methodik oder der Datenbasis die Emissionen des Basisjahres kumuliert um mindestens 5 % verändern. Kleinere Anpassungen (< 5 %) werden prospektiv berücksichtigt und nicht rückwirkend auf das Basisjahr angewendet.

Allgemeine Datenquellen und Erhebungsprozess

Die lokalen Gruppengesellschaften erfassen die monatlichen Daten zu Einkäufen, Ressourcenverbrauch und Kältemittelverlusten monatlich, mindestens jedoch vierteljährlich im firmeninternen Reportingtool «Magellan» oder «OneStream» anhand von Rechnungen oder Zählerständen. Die Daten zu Scope 3 (eingekaufte Güter und Handel) werden jeweils im 3. und 4. Quartal von den lokalen Gesellschaften an die Gruppe rapportiert (via «Magellan» oder «OneStream»). Transportrelevante Daten für Scope 3 werden jährlich von Logistik der Emmi Gruppe erhoben. Die Mengen an eingekauften Rohstoffen und Verpackungsmaterialien werden vom zentralen Einkauf der Ländergesellschaften zweimaljährlich abgefragt und konsolidiert. Wenn keine Primärdaten vorliegen, werden die Daten einer Gesellschaft geschätzt – was in den jeweiligen Kapiteln unter «Annahmen und Schätzungen» beschrieben wird. Dabei dienen vergleichbare Unternehmen als Grundlage, und die Werte werden über Verkaufsvolumen oder Nettoerlöse hochgerechnet.

Eine Ausnahme stellt Mademoiselle Desserts Gruppe (MD) dar: Für 2023 und 2024 lieferte MD die Emissionen (in t CO₂e) auf Basis einer eigenen Berechnung, d. h., es wurden die Werte in t CO₂e in der Bilanzierung integriert. MD ist dem GHG Protocol gefolgt und hat ebenfalls den Ansatz der operativen Kontrolle angewendet. Aufgrund unterschiedlicher Annahmen und Emissionsfaktordatenbanken unterscheiden sich die Methodiken von MD und der Emmi Gruppe jedoch. Ab dem Corporate Footprint 2025 werden die Emissionen von Mademoiselle Desserts Gruppe daher nach dersel-

ben Methodik wie für die Emmi Gruppe berechnet, d. h. es werden Aktivitätsdaten erhoben, auf die dieselben Emissionsfaktoren, Annahmen und Systemgrenzen wie für die gesamte Emmi Gruppe angewendet werden.

Berechnung Emissionen

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen Scope 1 und Scope 2 erfolgt automatisiert in dem System «Magellan» sowie mittels Excel zur Berechnung der CO₂-Bilanz der Emmi. Darin werden die Emissionsfaktoren auf der Gruppenstufe hinterlegt. Die Emissionsfaktoren für Gas und Fernwärme werden jährlich aktualisiert. Für die weiteren Emissionsquellen erfolgt eine jährliche Überprüfung und bei Bedarf eine Anpassung der angewendeten Faktoren. Sofern verfügbar, werden länderspezifische Angaben von den Behörden angewendet. Die angewendeten Emissionsfaktoren sind in den jeweiligen folgenden Abschnitten aufgeführt. Emmi arbeitet an einer Policy hinsichtlich der Aktualisierung von Emissionsfaktoren und der Integration von lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren.

Annahmen und Schätzungen

Annahmen und Schätzungen werden für die jeweilige Kennzahl separat beschrieben.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Allfällige Abweichungen vom Konsolidierungskreis werden zur jeweiligen Kennzahl explizit ausgewiesen. Die im Jahr 2024 akquirierten Gesellschaften Laticínios Verde Campo, Mademoiselle Desserts Gruppe und Hochstrasser wurden rückwirkend für das Jahr 2023 in die Emissions-Bilanz eingerechnet – da 2023 das Basisjahr für die Zielsetzung darstellt.

Total CO₂e-Emissionen Scope 1

Definition

Tonnen CO₂e-Emissionen Scope 1 [t CO₂e]

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Erfasste Emissionsquellen und Ausschlüsse

Folgende Emissionsquellen sind im Scope 1 enthalten:

- stationäre Verbrennung in eigenen Anlagen;
- mobile Verbrennung in eigenen oder geleasteten Fahrzeugen unter operativer Kontrolle (inkl. Lkw, Pkw, Gabelstapler, Wasserstoff-Trucks);
- Kältemittelverluste aus Kälteanlagen und Wärmepumpen;
- direkte Prozessemissionen aus Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasseranlagen.

Biogene Emissionen aus der Verbrennung von Biomasse sind in Scope 1 enthalten und werden ab 2026 für 2025 (und rückwirkend bis Baseline 2023) separat ausgewiesen:

- Energie aus Holz und Biogas auf Basis der Magellan-Daten: ENV168 – Energy Quantity Wood [MWh] und ENV156 – Energy Quantity Biogas [MWh].
- Emissionsfaktoren für biogene CO₂-Emissionen (Out-of-Scope): Conversion factors 2025: full set (for advanced users), Tabellenblatt «Outside of Scope», Biogas [kg CO₂e/kWh] und Holz [kg CO₂e/kWh]⁹.

Folgende Emissionen sind von der Berechnung ausgeschlossen:

- Gesellschaften ohne operative Tätigkeiten sind nicht enthalten, da dort keine Emissionen entstehen.
- Emissionen aus fremdbetriebenen Anlagen, über die Emmi keine operative Kontrolle hat, sind nicht in Scope 1 enthalten, sondern in Scope 3, Kategorie 8, «Upstream Leasinggegenstände».

Berechnungslogik und Emissionsfaktoren

Die Emissionen wurden folgendermassen berechnet:

- Für jede Brennstoff- bzw. Treibstoffart wird der Verbrauch (z. B. Liter, MWh, kg) mit einem spezifischen Emissionsfaktor multipliziert.
- Für Kältemittel erfolgt die Berechnung basierend auf nachgefüllten oder geleakten Mengen und den jeweiligen GWP-Faktoren.

Die Emissionen aus der Abwasserbehandlung wurden folgendermassen berechnet:

- Seit 2023 sind die Emissionen aus betriebsinterner Abwasserbehandlung vollständig in Scope 1 integriert.
- Für die aerobe Abwasserbehandlung wird standortübergreifend dieselbe Emissionsintensität (kg CO₂e/m³) verwendet, die auf der detaillierten Untersuchung der Abwasseranlage Dagmersellen basiert. Diese Intensität wird auf die gemessenen Abwassermengen angewendet. Die Analyse berücksichtigt insbesondere N₂O-Emissionen aus der Nitrifikation/Denitrifikation sowie CH₄-Emissionen aus Rest-COD. Es wird angenommen, dass die Prozessführung ausreichend vergleichbar ist.
- Für die generische Abwasserbehandlung wird standortübergreifend die Emissionsintensität gemäss Ecoinvent 3.12 angewendet (kg CO₂e/m³).
- Für Standorte, bei denen Schlämme deponiert werden, werden zusätzliche Emissionsfaktoren für die Deponierung angesetzt (Scope 3, Kategorie 3.5).

⁹ <https://assets.publishing.service.gov.uk/media/6846a4f55e92539572806125/ghg-conversion-factors-2025-full-set.xlsx>.

Emissionsfaktoren Scope 1

Die unten stehende Tabelle fasst die angewendeten Emissionsfaktoren zur Berechnung der Scope-1-Treibhausgasemissionen zusammen.

Emissionsquelle	Quelle Emissionsfaktoren
Erdgas	BAFU 2025
Heizöl	BAFU 2025
Holz	DEFRA 2025
Biogas	DEFRA 2025
Altöl (Chile)	BAFU 2025
Benzin	BAFU 2025
Diesel	BAFU 2025
Wasserstoff	CE Delft, STREAM Personenvervoer 2023
Kühlmittel	BAFU 2025, UBA 2025. Ausnahme: R-140a (Quelle: EPA 2022), R509 (Quelle: ASHRAE Standard 34), sowie R510 und R511 (Quelle für beide: BAFU 2020, berechnet als Mix)
Abwasserbehandlung	EBP 2025 für aerobe Behandlung Ecoinvent 3.12 für generische Behandlung
Biogene Emissionen	DEFRA 2025

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Büros & Kleinstandorte (Wärme)	Spain office ¹⁰ ; Spain trading ¹¹ ; Emmi Deutschland GmbH; Emmi ENS ¹² ; Emmi UK Limited; Canada trading ¹³	Hochrechnung	Wenn keine Messwerte vorhanden sind: standardisierter Wärmeverbrauch von 100 kWh pro m ² Bürofläche.	Globaler Standardwert
Equator RTD Coffee LLC Scope 1	Equator RTD Coffee LLC	Erläuterung	Für Equator RTD Coffee LLC gibt es keine relevanten Scope-1-Emissionen, da keine direkten energie- oder kraftstoffbezogenen Emissionen entstehen.	Erläuterung

¹⁰ Inklusive Altamira Alimentaria, S.L.

¹¹ Inklusive Kaiku Internacional, S.L.; Kaiku Km0, S.L.; Lecherias de Madrid, S.L.; Llet Nostra Alimentaria, S.L.; SDA Catalunya

¹² Inklusive AVH dairy trade B.V.; Emmi Nutritional Solutions NL; Emmi Javelin B.V.; Goat Milk Powder B.V.;

¹³ Inklusive Switzerland Cheese Marketing Inc.; 9314 – 8591 Québec Inc.

Fehlende Periodendaten (Dezember)	Emmi Dessert USA; Fromco S.A. Moudon; Mademoiselle Desserts Gruppe	Hochrechnung	Falls Dezember-Daten aufgrund ausstehender Rechnungen fehlen: Schätzung auf Basis der Vormonate oder Jahresdurchschnitt aufgrund Saisonalität.	Vorjahresmonat Oktober oder Jahresdurchschnitt
Fehlende Jahreswerte Treibstoff	Mademoiselle Desserts Gruppe	Hochrechnung	Falls Jahresdaten nicht vorhanden, Treibstoffverbrauch auf Grundlage gefahrener km/Durchschnittsverbrauch des Fahrzeugmodells.	Gefahrene km/Durchschnittsverbrauch Fahrzeugmodell
Abwasser (aerobe Behandlung)	Standorte mit Abwasserbehandlung	Hochrechnung	Einheitliche Emissionsintensität (kg CO ₂ e pro m ³) aus Analyse der Abwasseranlage Dagmersellen wird auf alle relevanten Standorte übertragen; Annahme vergleichbarer Prozessführung.	Dagmersellen als Referenz; gruppenweiter Faktor
2023/24: Laticínios Verde Campo S.A. (2025 keine Abweichung)	Laticínios Verde Campo S.A.	Hochrechnung	Scope-1-Emissionen 2023 und 2024 wurden auf Basis der Firma LPA hochgerechnet (gleiches Land & gleiche Energieversorgung mit Holz ¹⁴), da keine firmenspezifischen Aktivitätsdaten vorhanden waren.	Skalierung relativ zum Nettoumsatz
2023/24: Mademoiselle Desserts Gruppe (MD) (2025 keine Abweichung)	MD	Datenübernahme	Scope-1-Emissionen wurden (in t CO ₂ e) 2023 und 2024 aus der eigenständigen THG-Bilanz von MMD übernommen (statt Aktivitätsdaten).	MD-eigene Bilanz
2023/24: Hochstrasser, Emmi Dessert USA (2025 keine Abweichung)	Hochstrasser, Emmi Dessert USA	Direkte Datenerhebung	Aktivitätsdaten für Scope 1 wurden direkt erhoben.	Abweichung Datenerhebungsmethode
2023/2024: Aufteilung nach Scope-1-Kategorien Brennstoffe, Kältemittel, Treibstoffe (2025 keine Abweichung)	Laticínios Verde Campo S.A, MD	Limitierung Datenaufteilung	Keine Aufteilung der Scope-1-Daten nach Brennstoffen, Kältemitteln und Treibstoffen möglich, da von MD nur die gesamten Scope-1-Emissionen bekannt sind und Laticínios Verde Campo S.A auf Total Scope-1-Emissionen von LPA hochgerechnet wurde.	Keine Aufteilung in Scope-1-Kategorien

¹⁴ Vom Portfolio her gibt es Abweichungen (z.B. kein Pulver und Käse), die jedoch bezogen auf ihre Grösse nicht signifikant sind.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Die Brenn- und Treibstoffverbräuche sowie Kältemittelverluste und Abwasserbehandlung der konsolidierten Standorte werden berücksichtigt, mit der Ausnahme von Gesellschaften ohne operative Tätigkeiten (s. o. Kapitel 2 «Konsolidierungskreis» Abschnitt «Umweltkennzahlen»). Sonderfälle sind die Firmen Laticínios Verde Campo S.A., Mademoiselle Desserts Gruppe und Hochstrasser. Diese Firmen wurden 2024 akquiriert, sind jedoch auch für das Jahr 2023 in die Bilanz eingerechnet – da 2023 das Basisjahr für die Zielsetzung darstellt. Für Hochstrasser konnten spezifische Daten geliefert werden, während die zwei anderen Firmen, wie oben beschrieben, integriert wurden.

Total CO₂e-Emissionen Scope 2

Definition

KPI: Tonnen CO₂e-Emissionen Scope 2 [t CO₂e]

Erfasste Emissionsquellen und Ausschlüsse

Folgende Emissionsquellen sind in Scope 2 enthalten:

- eingekaufter Strom für alle Standorte unter operativer Kontrolle;
- eingekaufte Fernwärme sowie Dampf, sofern genutzt;
- Fernkälte ist für Emmi nicht relevant.

Die Verbräuche wurden folgendermassen erhoben: Die Strom-, Fernwärme- und Dampfverbräuche werden über «Magellan» oder «OneStream» auf Standortebene erfasst.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Standortbasierte Berechnung

Standortbasierte Emissionen wurden folgendermassen berechnet:

- Strom- und Fernwärmemengen werden mit länderspezifischen Strommix-Emissionsfaktoren multipliziert.

Die ab 2025 veröffentlichten Emissionen werden mit aktuellen Emissionsfaktoren berechnet, für die Emissionen in Scope-2- und Scope-3-Anteile geteilt werden. Die Emissionszahlen, die in den Vorjahren veröffentlicht wurden, beruhen auf veralteten Faktoren, die zudem gesamthaft Scope 2 zugeteilt wurden. Daher sind die standortbasierten Scope-2-Emissionen im Nachhaltigkeitsbericht 2025 für 2024 und 2023 korrigiert und damit tiefer.

Marktbasierte Berechnung

Marktbasierte Emissionen wurden folgendermassen berechnet:

- Emmi bezieht für alle Produktionsstandorte ausser Tunesien und alle Produktionsstandorte der Mademoiselle Desserts Gruppe (Ausnahme: Standorte in Grossbritannien) Herkunftsnachweise (HKN) oder ähnliche anerkannte länderspezifische Nachweise für entsprechende Stromprodukte. Für die Bürostandorte, bei denen der Stromverbrauch hochgerechnet wird, kauft Emmi zusätzliche HKN ein. Diese Summe deckt den Stromverbrauch dieser Standorte ab (in 2024: 247 GWh; entspricht 0.004 % vom Gesamtstromverbrauch der Emmi Gruppe).
- In Scope 2 werden Strommengen, die durch Herkunftsnachweise oder andere vertragsspezifische Stromprodukte abgedeckt sind, im Rahmen der marktbezogenen Methode mit den vertragsspezifischen Emissionsfaktoren des jeweiligen Strommixes bilanziert (zum Beispiel Stromprodukt aus Wasserkraft mit dem länderspezifischen Emissionsfaktor für Wasserkraft).
- Für Standorte, für die keine solchen Stromprodukte beschafft werden, werden u. g. länderspezifische Emissionsfaktoren angewendet.

Emissionsfaktoren Scope 2

Die unten stehende Tabelle fasst die angewendeten Emissionsfaktoren zur Berechnung der Scope-2-Treibhausgasemissionen zusammen.

Emissions- quelle	Quelle Emissionsfaktor	
Elektrizität marktbasiert	Generell: - BAFU 2025 - Ecoinvent 3.11 (time period 2020-2024)¹⁵ - USA: Green-e Energy Residual Mix Emissions Rates (2024) 2024 Association of Issuing Bodies¹⁶, Residual Mix Ausnahmen: - Chile: total emissions: Ecoinvent 3.11 (time period 2020-2024); split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for Brazil - Tunesien: total emissions: Ecoinvent 3.11 (time period 2020-2024); split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for Mexico - Frankreich, Niederlande, Belgien: 2024 Association of Issuing Bodies (scope 2), scope 3 calculated based on BAUFU 2025 and energy mix - Canada: Due to lack of information, the production mix is used: total emissions: Ecoinvent 3.11(time period 2021-2025); split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for Switzerland (because high share of hydropower)	
	Für die standortbasierten Emissionsfaktoren wird der Supplier Mix der AIB, Residual Mix verwendet. Für Nicht-EU-Länder wird für den standortbasierten Ansatz ecoinvent 3.11 verwendet. Für UK kommen DEFRA-Daten zum Einsatz.	
Elektrizität standortba- siert	Chile	total emissions: Ecoinvent 3.11 (time period 2020-2024); split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for Brazil
	USA Kalifornien, USA Wisconsin, USA New York	total emissions: Ecoinvent 3.11 (time period 2020-2024); split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for market based
	Kanada	total emissions: Ecoinvent 3.11 (time period 2021-2025) Québec; split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for Switzerland (because high share of hydropower)
	Tunesien	total emissions: Ecoinvent 3.11 (time period 2020-2024); split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for Mexico
	Spanien, Frankreich	2024 Association of Issuing Bodies (scope 2), scope 3 calculated based on BAUFU 2025 and energy mix
	Mexiko, Brasilien	total emissions: Ecoinvent 3.11 (time period 2020-2024); split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for market based
	Deutschland, Italien, Niederlande	2024 Association of Issuing Bodies (scope 2), scope 3 calculated based on BAUFU 2025 and energy mix

¹⁵ Aufgrund fehlender Datenverfügbarkeit für Chile, Tunesien, Mexiko und Brasilien werden für den marktbasierten Ansatz ebenfalls Ecoinvent-Daten verwendet.

¹⁶ CH₄ und N₂O Emissionen sind nicht im Emissionsfaktor enthalten. Auf globaler Ebene zeigen Ecoinvent-Daten, dass Methan weniger als 0,1 % der gesamten CO₂-Äquivalente beiträgt und Lachgas weniger als 1 % der gesamten CO₂-Äquivalente pro kWh verursacht (Ecoinvent 3.12, market for electricity, high voltage, GLO). Da in der Analyse keine Stromerzeugung aus Biogas oder anderen biobasierten Quellen berücksichtigt wird, bei denen CH₄ und N₂O einen relevanten Beitrag leisten könnten, ist nicht davon auszugehen, dass diese Einschränkung die Ergebnisse wesentlich beeinflusst.

	Österreich	total emissions: Ecoinvent 3.11 (time period 2020-2024); split scope 2 and 3 assumption: same proportions as for market based
	UK	DEFRA 2024 (scope 2), scope 3 calculated based on BAFU 2025 and energy mix from AIB
	Belgien	2024 Association of Issuing Bodies (scope 2), scope 3 calculated based on BAFU 2025 and energy mix
Fernwärme (Schweiz)	• BAFU (jährliche Aktualisierung) • Hochstrasser: EF-Erdgas (s. Scope 1 sowie Annahmen und Schätzungen)	

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Fehlende Daten eingekaufter Strom (Dezember)	Emmi Dessert USA; Mittelland Molkerei AG; Mademoiselle Desserts Gruppe	Hochrechnung	Falls Dezember-Daten aufgrund ausstehender Rechnungen fehlen: Jahresdurchschnitt.	Jahresdurchschnitt
Büros & Kleinstandorte (Strom)	Spain office ¹⁷ ; Spain trading ¹⁸ ; Emmi Deutschland GmbH; Emmi ENS ¹⁹ ; Emmi UK Limited; Canada trading ²⁰	Hochrechnung	Wenn keine Messwerte vorhanden sind: standardisierter Stromverbrauch von 100 kWh pro m ² . ²¹	Globaler Standardwert
Emmi Equator RTD Coffee LLC Scope 2	Emmi Equator RTD Coffee LLC	Erläuterung	Für Emmi Equator RTD Coffee LLC gibt es keine relevanten Scope-2-Emissionen, da keine Elektrizität eingekauft wird oder Fernwärme bezogen wird.	Erläuterung
Marktbasierte Bilanzierung Bürostandorte	s. o.	Erläuterung	Den Stromverbrauch der Bürostandorte mit hochgerechneten Stromverbräuchen decken die zusätzlichen Herkunftsnachweise (HKN) ab. 2025 wurden 2'027 MWh «zu viel» gekauft, was den Stromverbrauch der Büros von 700 MWh in 2025 abdeckt.	Erläuterung

¹⁷ Inklusive Altamira Alimentaria, S.L.

¹⁸ Inklusive: Kaiku Internacional, S.L.; Kaiku Km0, S.L.; Lecherias de Madrid, S.L.; Llet Nostra Alimentaria, S.L.; SDA Catalunya.

¹⁹ Inklusive AVH dairy trade B.V.; Emmi Nutritional Solutions NL; Emmi Javelin B.V.; Goat Milk Powder B.V.

²⁰ Inklusive Switzerland Cheese Marketing Inc.; 9314 – 8591 Québec Inc.

²¹ <https://www.cso.ie/en/releasesandpublications/ep/p-ndecber/non-domesticelectricityconsumptionbybuildingenergyratings2021/>.

Aufteilung Emissionsfaktoren in Scope 2 und Scope 3.3.	Gesamt	Annahme	Wenn die Emissionsfaktoren nicht nach Scope 2 und 3.3 aufgeteilt verfügbar sind, wird angenommen: - gleiche Proportionen wie marktbasiert oder - gleiche Proportionen wie in ähnlichen Ländern (Tunesien → Mexiko; Chile → Brasilien; Kanada → Schweiz).	
2023/24: Laticínios Verde Campo S.A.	Laticínios Verde Campo S.A.	Hochrechnung	Scope-2-Emissionen 2023 und 2024 wurden auf Basis der Firma LPA hochgerechnet, da keine firmenspezifischen Aktivitätsdaten vorhanden waren.	Skalierung relativ zum Nettoumsatz
2023/24: Mademoiselle Desserts Gruppe (MD)	MD	Datenübernahme	Scope-2-Emissionen wurden (in t CO ₂ e) 2023 und 2024 aus der eigenständigen THG-Bilanz von MD übernommen (statt Aktivitätsdaten).	MD-eigene Bilanz
2023/24: Hochstrasser, Emmi Dessert USA (2025 keine Abweichung)	Emmi Dessert USA, Hochstrasser	Direkte Datenerhebung	Aktivitätsdaten für Scope 2 wurden direkt erhoben. Ausnahme: Fernwärme. Hochstrasser: Diese Daten werden erst seit 2025 erfasst.	Abweichung Datenerhebungsmethode
Hochstrasser Fernwärme	Hochstrasser	Annahme Emissionsfaktor	Für die Fernwärmeenergie von Hochstrasser wird der Emissionsfaktor für Erdgas (s.o.) genutzt, da das Fernwärmenetz nicht in BAFU-Daten enthalten ist (konservative Annahme).	Annahme bzgl. EF-Fernwärme

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Der Strom- sowie Fernwärmeverbrauch der konsolidierten Standorte werden berücksichtigt, mit der Ausnahme von Gesellschaften ohne operative Tätigkeiten. Sonderfälle sind die Firmen Laticínios Verde Campo S.A., Mademoiselle Desserts Gruppe und Hochstrasser: Diese Firmen wurden 2024 akquiriert, sind jedoch auch für das Jahr 2023 in die Bilanz eingerechnet – da 2023 das Basisjahr für die Zielsetzung darstellt. Für Hochstrasser konnten spezifische Daten für Strom geliefert werden, während die zwei anderen Firmen, wie oben beschrieben, integriert wurden.

Total CO₂e-Emissionen Scope 3

Definition

KPIs:

- Absolute CO₂e-Emissionen Scope 3 [t CO₂e]
- Emissionen im Verhältnis zur eingekauften Milch [kg CO₂e / t Milch]

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Scope-3-Treibhausgasemissionen umfassen alle vor- und nachgelagerten Emissionen der Wertschöpfungskette ausserhalb der eigenen Betriebe. Dabei werden sämtliche Kyoto-Treibhausgase berücksichtigt (siehe generelle Beschreibung in der Einführung des Kapitels «[Treibhausgase reduzieren](#)»). In Übereinstimmung mit der SBTi FLAG Guidance werden die Emissionen in FLAG- (Forest, Land and Agriculture) und Non-FLAG Emissionen unterteilt. FLAG-Emissionen sind diejenigen Treibhausgasemissionen, die mit Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft zusammenhängen (z. B. landwirtschaftliche Produktion, Futtermittelanbau, Forstwirtschaft, Landnutzungsänderungen wie Entwaldung sowie damit verbundene biogene CO₂-, CH₄- und N₂O-Emissionen). Damit sind auch biogene CH₄- und N₂O-Emissionen aus der landwirtschaftlichen Produktion – insbesondere aus der Milcherzeugung – in den verwendeten Emissionsfaktoren enthalten. Non-FLAG-Emissionen umfassen alle übrigen Treibhausgasemissionen, die nicht durch Land- und Forstwirtschaft bzw. Landnutzungsänderung verursacht werden (z. B. Energieverbrauch, Prozess- und Verbrennungsemissionen, Transport, Verpackung, Nutzung und Entsorgung der Produkte).

Die Bilanzierung der Scope-3-Emissionen folgt dem GHG Protocol Corporate Value Chain Scope 3 Standard. Zur Bestimmung der für Emmi relevanten Scope-3-Kategorien wurde 2019 ein Screening gemäss diesem Standard durchgeführt. Ausgangspunkt war die vollständige Liste der 15 Scope-3-Kategorien. Für jede Kategorie wurde bewertet, ob sie für das Geschäftsmodell (Milch- und Lebensmittelproduktion) relevant ist. Im Rahmen der Neuberechnung des Basisjahres 2023 wurde das Screening wiederholt und die Kategorien 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, 3.12 Verwertung verkaufter Produkte und 3.15 Investitionen neu integriert.

Sämtliche Kategorien, die gemäss diesem Standard für Emmi relevant sind, wurden in die Bilanz einbezogen:

Kategorie gem. GHG Protocol		2019 bilanziert	Seit 2023 bilanziert	Begründung
1	Eingekaufte Güter	Ja	Ja	
1	Eingekaufte Dienstleistungen	Nein	Ja	Seit 2023 aufgenommen, da relevant für Emmi.
2	Investitionsgüter	Ja	Ja	
3	Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten, die nicht in Scope 1 und 2 inkludiert sind	Ja	Ja	
4	Vorgelagerte Transporte und Distribution	Ja	Ja	
5	Abfall generiert im Betrieb	Ja	Ja	
6	Geschäftsreisen	Ja	Ja	
7	Pendeln von Mitarbeitenden	Ja	Ja	
8	Angemietete oder geleaste Sachanlagen	Ja	Ja	
9	Nachgelagerte Transporte und Distribution	Ja	Ja	
10	Verarbeitung verkaufter Produkte	Ja	Ja	
11	Gebrauch von verkauften Produkten	Nein	Nein	Lebensmittel verursachen in der Nutzungsphase keine direkten Emissionen.
12	Verwertung von verkauften Produkten	Nein	Ja	Seit 2023 aufgenommen, da relevant für Emmi.
13	Nachgelagerte Leasinggegenstände	Nein	Nein	Emmi hat keine relevanten nachgelagerten Leasinggegenstände (Fahrzeuge, Gebäude, Maschinen).
14	Franchises	Nein	Nein	Emmi hat keine Franchises.
15	Investitionen	Nein	Ja	Seit 2023 aufgenommen, da Emmi relevante Investitionen tätigt.

Nicht enthalten sind biogene Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette, sofern diese nicht in den verwendeten Emissionsfaktoren enthalten sind.

Berechnung der Emissionen

Die Scope-3-Emissionen werden berechnet, indem die jeweiligen Aktivitätsmengen mit kategoriespezifischen Emissionsfaktoren multipliziert werden; die angewendete Methodik sowie sämtliche konkreten Emissionsfaktoren sind im Detail in den einzelnen Scope-3-Kapiteln beschrieben. Die Treibhausgasemissionen werden in einem auf dem GHG Protocol Standard basierenden Exceltool berechnet und ausgegeben.

Wenn ausgabenbasierte Emissionsfaktoren genutzt werden, werden die Aktivitätsdaten hinsichtlich Wechselkurses und Inflation jährlich angepasst. Für Handelsvolumen (Kategorie 3.1) und Investitionsgüter (Kategorie 3.2) sowie vorgelagerte Leasinggegenstände (Kategorie 3.8) wurden Emissionsfaktoren von «Supply Chain Greenhouse Gas Emission Factors» Version 1.2 (NAICS 6)²² angewendet (in USD). Der Korrekturfaktor hinsichtlich Inflation des USD 2025 zu USD 2021 ist 0.84²³. Der Umrechnungsfaktor von CHF zu USD ist im jährlichen Durchschnitt 2025 ist 1.2070 USD²⁴. Der Korrekturfaktor ist damit 1.0139 USD 2021/CHF 2025.

Annahmen und Schätzungen

Annahmen, Hochrechnungen und Schätzungen sind in den jeweiligen Scope-3-Kategorien erwähnt. Wenn für eine Ländergesellschaft Primärdaten fehlen, werden diese auf Basis von Daten ähnlicher Ländergesellschaften hochgerechnet. Das betrifft:

Scope	Ländergesellschaft A	Ländergesellschaft B	Begründung
3.1	Emmi Dessert USA	Emmi Dessert Italia	Gleiches Portfolio/ Geschäftsmodell
3.1	Laticínios Verde Campo S.A.	Laticínios Porto Alegre	Gleiches Land / Region
3.4/3.9	Emmi France SAS	Emmi Deutschland GmbH	Gleiches Geschäftsmodell, gleiche Region
3.4/3.9	Emmi Dessert USA	Emmi Roth USA, Inc.	Gleiches Land
3.4/3.9	Darey Brands	Emmi Roth USA, Inc.	Gleiches Land

Falls es keine vergleichbare Firma gibt, werden Daten von Emmi Schweiz als Grundlage für die Hochrechnung genutzt, da die Datenbasis von Emmi Schweiz sehr solide ist.

²² U.S. EPA Office of Research and Development (ORD): <https://catalog.data.gov/dataset/supply-chain-greenhouse-gas-emission-factors-v1-2-by-naics-6>.

²³ <https://www.usinflationcalculator.com>.

²⁴ <https://www.exchange-rates.org/exchange-rate-history/chf-usd-2025>.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Für die Scope-3-Emissionen werden alle konsolidierten Standorte berücksichtigt, mit der Ausnahme von Gesellschaften ohne operative Tätigkeiten (s.o. Kapitel 2«[Konso-lidierungskreis](#)» Abschnitt «Umweltkennzahlen»). Weitere Abweichungen sind in der jeweiligen Kategorie erwähnt.

Kategorie 1 – Eingekaufte Güter und Dienstleistungen

Definition

Diese Kategorie berücksichtigt:

- eingekaufte Zutaten wie Milch, Milchprodukte sowie sonstige Zutaten wie bspw. Kaffee, Kakao, Früchte, Öle etc.
- eingekaufte Verpackungsmaterialien
- eingekaufte Dienstleistungen
- Trading (von Dritten produzierte Ware).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten und Datenerhebung

Emissionsquelle	Daten	Datenerhebung
Eingekaufte Milch	Kilogramm Milch, nach Milchart (Kuh-/Schaf-/Ziegenmilch) sowie nach Standard (konventionell/Label/Bio).	Magellan: Die lokal verantwortlichen Personen, meistens die Milcheinkäufer, erfassen die eingekauften Milchmengen. ²⁵
Eingekaufte Milchprodukte	Kilogramm Milchprodukte & Art (z. B. Käse, Joghurts etc.).	Abfrage vom zentralen Einkauf der Ländergesellschaften, zweimal jährlich abgefragt und konsolidiert. ²⁶
Eingekaufte sonstige Zutaten	Kilogramm Zutaten (z. B. Kaffee, Kakao, Fruchtgrundstoffe, Zucker, Früchte, Öle und Milchalternativen).	
Eingekaufte Verpackungsmaterialien	Abweichend vom GHG Protocol Standard zur Scope-3-Kategorie 1 «Eingekaufte Güter und Dienstleistungen» werden nicht die eingekauften Verpackungsmengen, sondern die verkauften Mengen berücksichtigt. Da Verpackungsmaterialien teilweise auf Vorrat gekauft werden, spiegeln die Verkaufszahlen den tatsächlichen Verbrauch realistischer wider.	
Trading	Sämtliche Produkte, welche nicht von Emmi selbst hergestellt wurden / nicht den Namen Emmi tragen. Zum Teil wird das Volumen der Produktkategorien geliefert (präferiert). Wenn dies	

²⁵ Wie im Kapitel «Nachhaltige Milchwirtschaft» beschrieben wurden die Milchmengen rückwirkend für 2023 und 2024 angepasst. Dabei handelt es sich um Eingabefehler zu Kuhmilch und Rahm in Chile sowie Ziegen- und Schafsmilch in Österreich. In der Bilanzierung 2023 und 2024 wurden noch die alten Werte berücksichtigt (Abweichung unter 5 %). Für 2026 ist eine rückwirkende Korrektur mit den berichtigten Milchmengen geplant.

²⁶ Vor 2025 wurden die sonstigen Zutaten aus dem SAP erhoben.

	nicht vorhanden ist, wird der Einkaufswert (monetär) pro Produktkategorie geliefert. Als letzte Option wird der Gesamtwert (monetär) der gehandelten Produkte geliefert.	
Dienstleistungen	Interne Kosten für Lizenzen und Patente sowie an Dritte vergebene Arbeiten.	Abfrage bei Finanzen, einmal jährlich.

Emissionsfaktoren Scope 3.1

Es werden folgende Emissionsfaktoren aus folgenden Datenbanken verwendet:

- AGRIBALYSE version 3.0.1
- Ecoinvent 3.12
- Ecoinvent v3.9.1
- Ecoinvent v3.7.1
- Ecoinvent v.3.3
- IPCC 2019 Tier 1
- Supply Chain Greenhouse Gas Emission Factors v1.2 by NAICS-6 (with margins)
- World Food LCA Database 3.5
- WRI Scope 3 GHG screening tool

Zusätzlich werden folgende lieferantenspezifische Emissionsfaktoren genutzt:

- Projekt KlimaStaR Milch, 2022
- Dairy Farmers of America (DFA), 2024
- LPA, 2025

Berechnung

- Emissionen t CO₂e = Menge Produkt / Material × entsprechenden Emissionsfaktor.
- Für massenbasierte Daten wie etwa Milch und andere Zutaten wie Verpackungsmaterialien erfolgt die Berechnung auf Basis von Mengen in Kilogramm, Tonnen oder Litern.
Für Trading-Produkte und Dienstleistungen mit ausgabenbasierten Faktoren erfolgt die Berechnung als Produkt aus Ausgaben in CHF umgerechnet in USD 2021 und dem NAICS-6-Faktor in kg CO₂e pro USD 2021.

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Fehlende Aktivitätsdaten für Rohstoffe & Verpackung	Mademoiselle Desserts Gruppe	Hochrechnung	Da für MD keine vollständigen Primärdaten vorliegen, werden die Daten hochgerechnet, basierend auf dem Verhältnis Nettoumsatz 2025 / 2024.	Umsatzskalierung
Fehlende Aktivitätsdaten für Rohstoffe	Mexideli; Emmi Österreich; ENS; Emmi Bettine	Hochrechnung	Wenn keine Primärdaten vorliegen, werden die Daten hochgerechnet, basierend auf vergleichbaren Unternehmen; via Nettoumsatzanteil. Für 2025 wurden folgende Hochrechnungen vorgenommen: • Mexideli: nur Käse, basierend auf der Menge von Emmi Schweiz • Emmi Österreich: nur Käse, basierend auf der Menge von Emmi Schweiz • ENS: nur Käse und Reinigungsmittel, basierend auf der Menge von Emmi Schweiz • Bettine: Ergänzung der gelieferten Daten mit 2024 Daten für «Additive», «Functional Ingredient», «Herb and spicery»	Umsatzskalierung basierend auf vergleichbaren Firmen oder auf Emmi Schweiz
Fehlende Aktivitätsdaten für eingekaufte Verpackungsmaterialien	Emmi Dessert USA, Emmi Equator RTD Coffee LLC, Mademoiselle Desserts Gruppe	Hochrechnung	Für Gesellschaften ohne vollständige Primärdaten wird das Verpackungsmaterial hochgerechnet, basierend auf verkauften Mengen. • Emmi Dessert USA: basierend auf der Menge von Emmi Dessert Italien (exkl. Trinkkarton, Glas und Aluminium) • Emmi Equator RTD Coffee LLC & MD: Verpackungsmaterialien auf Basis des Durchschnitts der restlichen Firmen mit Primärdaten	Skalierung basierend auf vergleichbaren Firmen oder Durchschnitt
Emissionen aus Verpackungsmaterialien	Handelsfirmen	Annahme	Emissionen aus Verpackungsmaterialien sind bereits in den Emissionsfaktoren für die gehandelten Produkte berücksichtigt.	
Verpackung: Aktivitätsdaten	Gesamt	Annahme	Es werden verkaufte statt eingekaufte Verpackungsmengen berücksichtigt (Vorratskäufe verzerren Einkaufsmengen).	Verkaufte Mengen
Trading: fehlende Mengen	Kaiku Corporación Alimentaria, S.L.	Hochrechnung	Für Kaiku Corporación Alimentaria, S.L. wurde zu den Angaben	Spend-basierte Proxy-Daten

	taria, S.L., Italien Handelsgesellschaften, ENS, Emmi Bettine, Emmi Deutschland (EDEU), ENS, Emmi Österreich, Kanada Handelsgesellschaften		aus der o.g. Abfrage vom zentralen Einkauf der Ländergesellschaften ergänzt: Trading Daten für UHT Milch, Rahm, Käse und Joghurt aus einer separaten Liste von Kaiku. Für folgende Firmen wurden Hochrechnungen auf Basis des Nettoumsatzes getätigt: • Italien Handel: Annahme, dass Trading = 1 % vom Umsatz • Bettine: Annahme, dass Trading = 2 % vom Umsatz • ENS: Annahme, dass Trading = 20 % vom Umsatz • 9314-8591 Québec Inc. • Emmi Canada Inc. • Switzerland Cheese Marketing Inc. Für folgende Firmen wurden die 2024-Daten genutzt, multipliziert mit dem Verhältnis Umsatz 2025/Umsatz 2024: • EDEU • Emmi Österreich • ENS • Bettine • 9314-8591 Québec Inc. • Emmi Canada Inc. • Switzerland Cheese Marketing Inc.	
Milch (CH, generischer Faktor)	Division Schweiz	Annahme	Für den Emissionsfaktor für Milch Schweiz (generisch) aus WFLDB 3.5 wird der LUC-Anteil auf 0 gesetzt (Annahme: ausreichende Nachweise, dass Futtermittel mit hohem LUC-Risiko nicht Bestandteil der Ration sind).	Anpassung Datenbankfaktor (WFLDB v3.5)
Milch (bio vs. konventionell)	Gesamt	Annahme	Mangels separater Datensätze werden Bio- und konventionelle Qualitäten mit denselben länderspezifischen Emissionsfaktoren bewertet.	Gleichsetzung Bio- und konventionelle Milch
Emissionsfaktoren	Gesamt	Proxy	Verwendung von länderspezifischen Emissionsfaktoren für andere Regionen: z. T. werden europäische Datensätzen als Proxy für Beschaffungsregionen außerhalb Europas genutzt:	Regionenspezifische Emissionsfaktoren als Proxy

			• UHT-Milch • Butter • Joghurt • Magermilchpulver • Käse • Mascarpone • Ziegen- und Schafmilch Weitere Annahmen und Details s. o. bei Emissionsfaktoren.	
Tiefkühlfrüchte: Lagerung	Gesamt	Annahme	Für alle Mengen wird global ein Durchschnittsfaktor für ein halbes Jahr Tiefkühlagerung beim Lieferanten angesetzt, als Annahme, da Tiefkühl Obst typischerweise wegen Saisonalität und Vorratshaltung länger gelagert wird.	Standard-Lagerdauer
Trading	Für Handelsvolumen ohne massenbasierte Daten	Proxy	Für Handelsvolumen ohne massenbasierte Daten werden NAICS-6 (Supply Chain) ausgabenbasierte Emissionsfaktoren verwendet (mit Inflation/Wechselkurs-Anpassung (s.o.)).	Ausgabenbasierte Emissionsfaktoren; Korrekturfaktor Inflation/Wechselkurs
Eingekaufte Dienstleistungen (Spend)	Gesamt	Annahme	Für eingekaufte Dienstleistungen wird der Emissionsfaktor von NAICS-6 angepasst: Eine Meta-Analyse ²⁷ zeigt, dass im Durchschnitt rund 75 % der Emissionen über den Lebenszyklus eines Gebäudes auf den Betrieb entfallen und etwa 25 % auf die Errichtung. Daher wurde der Emissionsfaktor um 25 % reduziert.	Anpassung Emissionsfaktor

²⁷ Huang, Z., Zhou, H., Miao, Z., Tang, H., Lin, B., & Zhuang, W. (2024). Life-cycle carbon emissions (LCCE) of buildings: implications, calculations, and reductions. Engineering, 35, 115–139. Tabelle 6.

Kategorie 2 – Investitionsgüter

Definition

Diese Kategorie berücksichtigt Emissionen aus der Herstellung von Investitionsgütern, die Emmi im Bilanzjahr angeschafft hat.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten und Datenerhebung

- Investitionsausgaben (CAPEX) werden je Business Unit und Gesellschaft aus den Finanzsystemen EFRAM und SAP entnommen.
- Vehicles;
- Furniture (except computers);
- Machinery;
- Other production purchases;
- Buildings bought this year;
- Land undeveloped.

Emissionsfaktoren

Ausgabenbasierte Emissionsfaktoren basieren auf NAICS 6 Supply Chain Greenhouse Gas Emission Factors des US EPA mit Einheiten kg CO₂e pro USD 2021 – korrigiert durch Anpassung an Inflation (Jahr X vs. 2021) und Währungskurs CHF/USD (im Jahr X). Für 2025 ist dieser Faktor 1.0139 USD 2021/CHF 2025.

Berechnung

Emissionen = Investitionsausgaben (CHF, umgerechnet in USD 2021) × NAICS-6-Emissionsfaktor (kg CO₂e pro USD 2021).

Kategorie 3 – Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, die nicht in Scope 1 und 2 inkludiert sind

Definition

Diese Kategorie berücksichtigt vorgelagerte Emissionen aus Förderung, Aufbereitung und Transport der Brennstoffe, die Emmi in Scope 1 verbrennt, sowie vorgelagerte Emissionen aus Strom, Fernwärme und Dampf, die in Scope 2 bilanziert werden.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

- Siehe Scope 1 & 2: Brennstoff-, Fernwärme-, Dampf- und Strommengen aus Magellan.

Emissionsfaktoren

- Die Scope-3.3-Emissionen werden auf Basis der Scope-3-Emissionsfaktoren des BAFU (2025) nach Stromarten berechnet (unterteilt in erneuerbare und nukleare sowie nicht-erneuerbare Elektrizität). Durch die Zuordnung aller Stromarten zu diesen beiden Kategorien konnten durchschnittliche Scope-3-Emissionsfaktoren für beide Stromtypen bestimmt werden. In Kombination mit den Anteilen der Stromarten gemäss AIB – unter Verwendung des Residual Mix für den marktbasierten Ansatz und des Supplier Mix für den standortbasierten Ansatz – wurden die Scope-3-Emissionen abgeschätzt.
- Die Emissionsfaktoren für die Herstellung der eingesetzten Brennstoffe wurden aus Ecoinvent 3.11 entnommen, jene für die Herstellung der eingesetzten Treibstoffe aus Ecoinvent 3.12, DEFRA 2025 oder BAFU 2025.
- Scope-3.3-Anteil für den Strom aus Herkunftsnachweisen: Wenn die HKN nicht eindeutig eine Stromquelle benennen, wird Wasserkraft als Proxy angenommen (höchster Emissionsfaktor in Scope 3).

Berechnung

Emissionen = Energieträger-Mengen × spezifische Upstream-Emissionsfaktoren (kg CO₂e/kWh, kg CO₂e/l etc.).

Annahmen und Schätzungen

Siehe Kapitel «[Total CO₂e-Emissionen Scope 1](#)» und «[Total CO₂e-Emissionen Scope 2](#)».

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Siehe Kapitel «[Total CO₂e-Emissionen Scope 1](#)» und «[Total CO₂e-Emissionen Scope 2](#)».

Kategorie 4 – Vorgelagerte Transporte und Distribution + Kategorie 9 – Nachgelagerte Transporte und Distribution

Definition

Unter der Kategorie 3.4 werden Emissionen aus folgenden Prozessen berücksichtigt:

- Eingangstransporte von Rohstoffen, Verpackungsmaterialien und sonstigen eingekauften Gütern vom Lieferanten zu Emmi, inklusive Milchtransporte von landwirtschaftlichen Betrieben zu Sammelstellen und Werken.
- Transporte zwischen den verschiedenen Standorten von Emmi.
- Von Emmi bezahlte ausgehende Transporte von eigenen Warenlagern zu Kunden-Distributionszentren.
- Externe Lagerung entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette (z. B. Schweiz: ein Teil wird extern gelagert, v. a. Glace, Butter, Overflow; Frankreich: $\frac{2}{3}$ wird extern gelagert) – von Emmi gezahlt.

Unter der Kategorie 3.9 werden Emissionen aus folgenden Prozessen berücksichtigt:

- Externer Transport entlang der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Kunden-Verteilzentrum zur Verkaufsstelle; von Verkaufsstelle zu Konsumenten).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

- Transport von Externen (vor- und nachgelagert): direkte Emissionsdaten von externen Transportfirmen; Transportmengen (t) und Distanz (km) und Art (Schiff/Strasse/Flug); oder Hochrechnungen.
- Transport vom Distributionszentrum zur Verkaufsstelle (durchgeführt vom Kunden): für das gesamte produzierte Volumen pro Ländergesellschaft (basierend auf Magellan-Daten) berücksichtigt, gemäss PEFCR Dairy²⁸.

Emissionsfaktoren

- Lieferantenspezifische Emissionsfaktoren (Well-to-Wheel WTW), wo Carrier direkte CO₂e-Emissionen liefern.
- Ecoinvent 3.12. Ausnahme: Da bei Emissionsfaktoren aus Ecoinvent 3.12 die Emissionsfaktoren für gekühlte Transporte niedriger sind als für gefrorene Transporte (und die Annahmen dafür nicht transparent nachvollziehbar sind), wird für gefrorene Transporte gesamthaft jeweils der Emissionsfaktor für gekühlte Transporte verwendet.

²⁸ https://eda.euromilk.org/wp-content/uploads/2025/02/PEFCR-DairyProducts_update_final.pdf.

Berechnung

Für Transporte mit bekannten Distanzen:

Emissionen = Transportmenge (t) × Distanz (km) × Emissionsfaktor Transportmodus (t CO₂e pro Tonnenkilometer).

Für Transporte ohne bekannte Distanz (Standarddistanz von 200 km):

Emissionen = Transportmenge (t) × 200 km × Emissionsfaktor Standard-Lkw (t CO₂e pro Tonnenkilometer).

Externe Lagerung:

Emissionen = Lagerbestandsmenge (t) × Lagerdauer (Jahre) × Emissionsfaktor Lagerprozess (t CO₂e pro t und Jahr).

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Milch-/Rahmtransporte	Alle Firmen ausser Division Schweiz	Hochrechnung	Schweiz: Primärdaten (Distanzen, Fahrzeugart). Andere Firmen: Hochrechnung basierend auf eingekauften Mengen (Milch/Rahm) und Durchschnittsdistanz Schweiz (96 km).	CH-Durchschnittsdistanz als Proxy
Transport weiterer Zutaten (Lieferant zu Emmi)	Gesamt	Hochrechnung / Annahme	Hochrechnung auf Basis eingekaufter Rohmaterialien (exkl. Milch/Rahm) und Standarddistanz von 200 km (konservativ geschätzt; keine Daten für Schweiz verfügbar).	200 km als Standardannahme
Transport (Emmi zu Kunde), gezahlt von Emmi	Cypress Grove Chèvre, Inc., Emmi Equator RTD Coffee LLC, Tomales Bay Foods, Inc.	Ausschluss	Aufgrund ihrer geringen Grösse und schlechter Datenverfügbarkeit werden Cypress Grove Chèvre, Inc., Emmi Equator RTD Coffee LLC, Tomales Bay Foods, Inc. nicht berücksichtigt.	Ausschluss
Transport (Emmi zu Kunde) gezahlt von Emmi	Kaiku Corporación Alimentaria S.L., Leeb Biomilch GmbH, Emmi Österreich, Emmi Bettine	Ungenauigkeit	Einige Firmen arbeiten mit lokalen Carriern zusammen. Für Emmi Österreich sind diese via Schätzung (zusätzlich 4 % des Gesamttransports) aufgenommen. Nicht berücksichtigt sind bisher: Bettine, Leeb Biomilch GmbH, Kaiku Corporación Alimentaria, S.L.	Ungenauigkeit
Transport (Emmi zu Kunde) gezahlt von Kunden	Gesamt	Fehlende Daten	Transporte, die von Kunden gezahlt sind, sind nicht erfasst.	Fehlende Daten

Transport (Emmi zu Kunde) einzelner Paletten, gezahlt von Emmi	Gesamt	Ungenauigkeit	Einzelne Palette, die dann ein weiterer Dienstleister übernimmt. Diese Daten sind bisher nicht verfügbar. Dies macht insgesamt ca. 6 Container im Jahr.	Ungenauigkeit
Transport (von Emmi gezahlt)	Gesamt	Ungenauigkeit	Eventuell ist ein kleiner Teil Luftfracht bisher nicht erfasst (Muster- versand, Marketing, R&D etc.).	Ungenauigkeit
Transport & Lagerung (gezahlt von Emmi)	Gesamt	Ungenauigkeit	Einige Carrier führen Dienstleistungen für mehrere Ländergesellschaften aus. Es wird aktuell dem zugeordnet, über den der Auftrag läuft.	Ungenauigkeit
Lagerung (gezahlt von Emmi)	Gesamt	Annahme	Die durchschnittliche Lagerzeit der Paletten wird wie folgt angenommen, basierend auf der Produktart: - EDEU, Emmi UK Limited, Kaiku Corporación Alimentaria, S.L., Emmi Dessert Italien: gekühlt: Milchprodukte → 8 Tage - Leeb Biomilch GmbH: Milchprodukte → 4 Tage - Emmi Roth USA Inc., Darey Brands: → 14 Tage - Emmi Dessert Italien gefrorene Produkte, Emmi Dessert USA, Pasticceria Quadrifoglio Srl, Mademoiselle Desserts Gruppe: Glace → 90 Tage	
Externe Lagerung Distributionszentrum	Gesamt, exkl. Emmi Österreich, Leeb Biomilch GmbH, Emmi Canada Inc., Switzerland Cheese Marketing Inc., 9314–8591 Québec Inc.	Annahmen	Gekühlte Lagerung (beim Kunden): 7 Tage im Distributionszentrum (DC) für das produzierte Volumen, gemäss PEFCR Dairy. Ausnahme: Firmen mit internen Lagern (Emmi Österreich und Leeb sowie Emmi Canada Inc., Switzerland Cheese Marketing Inc., 9314–8591 Québec Inc., hier jedoch jeweils ohne Produktionsvolumen, sowie für die Hälfte des Volumens von SAS France. Bei diesen sind die Energie bzw. Emissionen in Scope 1 und 2 eingerechnet.	Standard-Lagerdauer + definierte Ausnahmen
Externe Lagerung Verkaufsort	Gesamt	Annahmen	Zusätzlich 3 Tage gekühlte Lagerung am Verkaufsort.	Standard-Lagerdauer
Transport Distributionszentrum → Verkaufsstelle (durch Kunden)	Gesamt	Hochrechnung	Für das gesamte produzierte Volumen pro Werk berücksichtigt, via Hochrechnung gemäss PEFCR Dairy.	Hochrechnung via PEFCR Dairy

Fehlende Aktivitätsdaten Transport/Lagerung	Emmi UK Limited; Pasticceria Quadrifoglio Srl; Mexideli, Quillayes Surlat SpA, Laticínios Porto Alegre, Laticínios Verde Campo S.A., Emmi Kanada, Mademoiselle Desserts Gruppe; Emmi Dessert Italien; Darey Brands; Emmi International AG	Hochrechnung	Wenn keine Aktivitätsdaten vorhanden sind: Emissionen auf Grundlage durchschnittlicher Transportemissionen ähnlicher Märkte; Skalierung nach Umsatzanteil je Einheit. - Lagerung & Transport für Emmi UK Limited & Pasticceria Quadrifoglio Srl: Daten Emmi Deutschland GmbH mit Nettoumsatz 2025 / 2024 multipliziert. - Transport & Lagerung für Mexideli, Quillayes Surlat SpA, Laticínios Porto Alegre, Laticínios Verde Campo S.A., Emmi Kanada: Daten Emmi Roth mit Nettoumsatz 2025 / 2024 multipliziert. Weitere folgende Annahmen wurden getroffen für Firmen mit fehlenden Daten: - Emmi International AG & Mademoiselle Desserts Gruppe: 2024 Daten, mit Nettoumsatz 2025 / 2024 multipliziert - Emmi Dessert Italien: Lager Australien: 200 Paletten - Emmi Dessert Italien Transport Italien: 50 % der Daten von Emmi Frankreich (die 50 % des Umsatzes mit Emmi Dessert Italien Produkten machen) Emmi Dessert Italien Lager UK → Lager Emmi Dessert Italien Deutschland Emmi Dessert Italien Transport in UK → Transport Emmi Dessert Italien in Deutschland Darey Brands: Vorhandene Daten von Turlock verdoppelt, um Sebastopol zu berücksichtigen (ca. 50/50-Umsatz).	Umsatzskalierung
---	---	--------------	---	------------------

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Grundsätzlich gibt es keine Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis.

Kategorie 5 – Abfall generiert im Betrieb

Definition

Folgende Emissionsquellen sind unter dieser Kategorie 3.5 berücksichtigt:

- externe Entsorgung von Produktionsabfällen, Verpackungsabfällen und sonstigen Abfällen, die in Emmi Betrieben anfallen;
- externe Entsorgung von Schlämmen aus der Abwasserbehandlung und Abwasserableitung.

Prozessemissionen aus Abwasserbehandlung (N_2O , CH_4) sind im Scope 1 (siehe Kapitel «[Total CO₂e-Emissionen Scope 1](#)» Abschnitt Abwasser) berücksichtigt.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

- Abfallmengen aus Magellan;
- Menge Abwasser;
- Menge Milch (nur für Vitalait): Die Menge an Schlamm, welche in Tunesien in die Abwasserbehandlung geht, entspricht dem Milchvolumen. Der Schlamm wird vom Unternehmen selbst auf firmenexterne Deponien geführt. Es findet keine weitere Behandlung des Schlammes statt. Die Emissionen entstehen auf der (externen) Deponie durch den biologischen Abbau²⁹.

Emissionsfaktoren

- Emissionsfaktor von EBP für Emissionen aus Schlamm, basierend auf den durchschnittlichen Emissionen für landwirtschaftliche Nutzung und anaerobe Vergärung, nach IPCC-Methodik.
- Ecoinvent 3.9.1 für Entsorgungsart und Transport zur Entsorgung.

Berechnung

Grundsätzlich werden Emissionen aus der Abfallbehandlung sowie Emissionen aus dem Abfalltransport berücksichtigt (via Emissionsfaktoren aus Ecoinvent).

Emissionen = Emissionen aus Abfallentsorgung, d. h.

Abfallmengen aus Magellan: Emissionen = Abfallmenge (kg) × Emissionsfaktor Entsorgungsart

Flüssige Abfälle: Emissionen = Abwasser (m³) × Emissionsfaktor

Vitalait: Emissionen (aus Schlamm) = Milchmenge (kg) × Emissionsfaktor EBP

Für Abfälle, die dem Recycling zugeführt werden, umfasst der verwendete Emissionsfaktor keinen Abfalltransport. Daher werden die Emissionen aus dem Transport zusätzlich berücksichtigt.

²⁹ Bei der biologischen (Aerobreaktor) Reinigung von Molkereiabwasser entsteht Bioschlamm.

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Emissionsfaktor	Vitalait	Annahme/ Proxy	Der standortspezifische Emissionsfaktor aus Dagmersellen (EBP) wird für Tunesien angewendet.	Dagmersellen-Faktor als Proxy
Distanz Abfallentsorgung für Abfall Recycling	Gesamt	Annahme	Für Abfälle, die dem Recycling zugeführt werden, wird eine Distanz von 73 km angenommen.	Annahme Distanz

Kategorie 6 – Geschäftsreisen

Definition

Unter der Kategorie werden Emissionen aus dienstlich veranlassten Reisen der Mitarbeitenden mit Flugzeug, Bahn, Mietwagen oder privatem Pkw, sofern nicht bereits in Scope 1 erfasst.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

Die Daten werden auf Gruppenstufe für die Schweizer Gesellschaften erhoben, auf Travel-Management-System bzw. Spesenabrechnungen, und basierend auf den Werten der Schweizer Gesellschaften für die anderen Gruppengesellschaften hochgerechnet. Dabei wird der Anteil am Total Nettoerlös als Referenzgrösse genommen.

Emissionsfaktoren

- Emissionsfaktoren stammen aus Ecoinvent v3.9.1.
- Der Emissionsfaktor für die Verbrennung von Flugtreibstoff (Kerosin) beträgt 3.16 kg CO₂e/kg Kerosin (mobitool 2023) und der hier verwendete Faktor für die Bereitstellung 0.538 kg CO₂e/kg Kerosin (mobitool 2023).
- Der Emissionsfaktor für Bahnverkehr von der SBB beträgt (0.01 kg CO₂e/km)³⁰.

Berechnung

Emissionen = Summe der Produkte aus Aktivitätsdaten je Verkehrsmittel × Emissionsfaktor Verkehrsmittel (kg CO₂e pro km).

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Geschäftsreisen (ausser CH)	Alle Firmen ausser Division Schweiz	Hochrechnung	Für alle Firmen ausserhalb Division Schweiz werden Emissionen hochgerechnet (Skalierung nach Nettoumsatz).	Proxy-Skalierung (Umsatzanteil Schweiz)

³⁰ Exakter Emissionsfaktor: 0.0104741581974032 kg CO₂e/ km.

Kategorie 7 – Pendeln von Mitarbeitenden

Definition

Unter der Kategorie werden Emissionen aus Pendelverkehr berücksichtigt.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

Grundlage sind die Mitarbeiterzahlen (FTE) je Gesellschaft (für Hochrechnung). Primärdaten sind nicht vorhanden.

Emissionsfaktor

Der Emissionsfaktor pro FTE wurde vom World Resource Institute (WRI) Scope 3 GHG Screening Tool übernommen (Durchschnitt für USA; kg CO₂e/Angestellte, Annahme 240 Arbeitstage pro Jahr).

Berechnung

Emissionen = Summe über alle Einheiten: FTE × Emissionsfaktor Pendeln

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Fehlende Primärdaten	Gesamt	Annahme	Einheitliche Pendelintensität: US-Durchschnitt pro FTE wird für alle Länder angenommen	US-Durchschnitt als Standard

Kategorie 8 – Angemietete oder geleaste Sachanlagen

Definition

Unter der Kategorie werden Emissionen aus geleasteten Büro-, Produktions- und Lagerflächen sowie weiteren geleasteten Vermögenswerten berücksichtigt, die von Emmi genutzt werden, aber nicht im Eigentum von Emmi sind (Upstream-Leasing).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

Externe Gebäudenutzungskosten gemäss EFRAM

Emissionsfaktor

Für ausgabenbasierte Daten zu gemieteten Gebäuden wird der Emissionsfaktor für «Corporate, Subsidiary, and Regional Managing Offices» der Publikation «Supply Chain Greenhouse Gas Emission Factors v1.2 by NAICS-6» des US EPA Office of Research and Development (ORD) entnommen. Für 2025 beträgt der Korrekturfaktor bzgl. Inflation/Wechselkurs 1.0139 USD 2021/CHF 2025.

Berechnung

Emissionen = Gebäudenutzungskosten (CHF, umgerechnet in USD 2021) × NAICS-6-Emissionsfaktor (kg CO₂e pro USD 2021)

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Upstream Leasinggegenstände	Gesamt	Proxy	Verwendung NAICS-6-Faktor für «Managing Offices» & Korrekturfaktor bzgl. Inflation/ Wechselkurs.	Ausgabenbasierte Emissionsfaktoren; Korrekturfaktor

Kategorie 10 – Verarbeitung verkaufter Produkte

Definition

Unter der Kategorie werden Emissionen aus der Weiterverarbeitung von Milch- und Frischprodukten, Käse sowie weiteren verkauften Waren durch Emmi berücksichtigt.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

- Menge [t] pro Produkt
- Nettoerlös [CHF]

Emissionsfaktoren

Verarbeitungsspezifische Emissionsfaktoren (kg CO₂e/kg Fertigprodukt) wurden von den Datenbanken Ecoinvent 3.9.1 und Agribalyse 3.0.1 übernommen.

Berechnung

Emissionen = Summe Produktmenge (kg) × Emissionsfaktor Weiterverarbeitung

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Weiterverarbeitung verkaufter Produkte	Alle Firmen ausser Division Schweiz	Hochrechnung	Daten werden gruppenweit aus Schweizer Werten abgeleitet und für andere (relevante) Gesellschaften über den Anteil am Total Nettoerlös hochgerechnet.	Schweiz als Referenz + Umsatzskalierung

Kategorie 12 – Verwertung von verkauften Produkten

Definition

Unter der Kategorie werden Emissionen aus der Entsorgung der Verpackungen am Lebensende sowie Lebensmittelabfälle («food waste») beim Konsumenten berücksichtigt.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

- Verpackungsmengen je Materialart nach Ländern, analog Kategorie 1
- Gewicht verkaufter Produkte

Emissionsfaktoren Ecoinvent 3.9.1

Berechnung

- Verpackung: Emissionen Verpackung = Summe über alle Materialien: Verpackungsmenge (t) × Emissionsfaktor End-of-life (t CO₂e pro t).
- Food Waste:
 - Food-Waste-Menge = Verkaufsmenge Produkt (t) × 7 %
 - Emissionen Food Waste = Food-Waste-Menge (t) × Emissionsfaktor End-of-life Food Waste

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Food Waste beim Konsumenten	Gesamt	Annahme	Abfallquote von 7 % des verkauften Volumens gemäss PEFCR Dairy.	Fixe Quote (7 %)

Kategorie 15 – Investitionen

Definition

Unter der Kategorie werden Emissionen aus relevanten Beteiligungen (Associates & Joint Ventures) inklusive Beteiligungsquote berücksichtigt, welche gemäss dem Operational-Control-Ansatz nicht in Scope 1 und 2 konsolidiert werden.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Aktivitätsdaten

Umsatzanteil pro Beteiligung

Emissionsfaktoren

Scope 1 und 2 Emissionen/CHF Kapital Emmi 2025 [tCO₂e/CHF]

Wechselkurs:

- 0.9370 CHF / EUR. Average for 2025 (01/01/2025-31/12/2025)³¹;
- 0.8306 CHF / USD. Average for 2025 (01/01/2025-31/12/2025)³².

Annahmen und Schätzungen

Thema	Scope	Art	Annahme	Proxy
Investitionen	Gesamt	Hochrechnung / Annahme	Gesamtemissionen der Beteiligungen (Scope 1/2) werden proportional zum Kapital von Emmi abgeleitet; Annahme vergleichbarer Emissionsintensität, da es sich um den gleichen Sektor handelt.	Kapitalskalierung + Intensitätsannahme (gleicher Sektor)

³¹ https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/euro_reference_exchange_rates/html/eurofxref-graph-chf.en.html

³² <https://www.exchange-rates.org/exchange-rate-history/usd-chf-2025>

Wasserverbrauch reduzieren

Standard

Die Kennzahlen zu Wasserverbrauch werden nach GRI-Standard 2021 GRI 303-3 erhoben. Für die Aufteilung zwischen Wasser aus Risiko- und Nicht-Risikogebieten wird der Wasserrisikofilter von WWF angewendet.

Definition

Frischwasserverbrauch in m³ (kommunal, Grundwasser, eigene Quelle) in den eigenen Werken. Die Emmi Definition von «Wasserverbrauch» entspricht der Definition von «Wasserentnahme» gemäss dem GRI-Standard 2021 GRI 303-3. Damit umfasst der «Wasserverbrauch» gemäss dem GRI-Standard 2021 GRI 303-3 Wasser, welches von den verschiedenen Quellen (Grundwasser, Oberflächenwasser, kommunales Wasser oder weitere) in die Fabriken/Standorte eingeleitet wird.

Total Wasserverbrauch

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Der Frischwasserverbrauch in m³ wird von den eingehenden Frischwasserzählerständen (Summe der Einzelwerte) am ersten Tag eines neuen Monats gelesen. Er umfasst das Wasser, welches die Fabrik/Anlage (kommunales Wasser, Grundwasser, Oberflächenwasser, eigene Quelle oder andere Wasserquelle) bezieht. Wasser, das durch Konzentration (Verdampfer oder Filtration) von Milch oder anderen Nebenprodukten gewonnen wird, gehört nicht zu dieser Menge. Wenn gepumptes Wasser aus einem Brunnen aufbereitet werden muss (z. B. durch Filtration), zählt die Eingangsmenge, nicht die Ausgangsmenge.

Die Produktionsstandorte tragen quartalsweise die Monatswerte ihrer Wasserbezüge anhand von Rechnungen oder Zählerablesungen in das firmeninterne Reporting-Tool ein.

Total Wasserverbrauch in Risikogebieten und Nicht-Risikogebieten

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Für die Aufteilung zwischen Wasser aus Risiko- und Nicht-Risikogebieten wird der Wasserrisikofilter von WWF angewendet. Im Jahr 2024 erfolgte eine Neubeurteilung der Risiko- und Nicht-Risikogebiete, bei welcher alle Produktionswerke beurteilt wurden. Die Neubeurteilung findet im nichtfinanziellen Bericht 2025 erstmalige Anwendung. Bei der Analyse wurde die Einteilung von WWF angewendet.

≥ 3.4 wird als hohes Risiko und ≥ 4.2 als sehr hohes Risiko eingestuft. Firmen mit einer Bewertung ≥ 3.4 zählen somit zu den Wasser-Risikogebieten. Die Einstufung der Produktionsbetriebe erfolgt basierend auf den vier Risikokategorien des physischen Risikos. Die nachfolgende Tabelle führt die Wasser-Risikogebiete auf. Im Zeitraum

zwischen der Neubeurteilung und der erstmaligen Anwendung im nichtfinanziellen Bericht 2025 gab es keine Anpassungen zur Beurteilung der Risikogebiete.

Risikogebiete 2019–2024 (Basis: 2019)	Risikogebiete ab 2025 (Basis: 2024)
Mahdia (Tunesien) Mexiko-Stadt (Mexiko) Sebastopol (Kalifornien) Turlock (Kalifornien) Petaluma (Kalifornien) Calera de Tango (Chile)	Mahdia (Tunesien) Mexiko-Stadt (Mexiko) Turlock (Kalifornien) Calera de Tango (Chile) Pamplona (Spanien)

Wasserintensitätsrate pro Produkt (t)

Standard

Die Kennzahlen zu Wasserintensität werden nach von Emmi definierten Vorgaben erhoben. Die Vorgaben werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Definition

Wasserintensität in Wasserverbrauch in m³ im Verhältnis zur produzierten, verkaufsfähigen Ware in Tonnen (m³/t Produkt).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Berechnung der Wasserintensitätsrate pro t Produkt aus den Verbräuchen und den Produktmengen erfolgt direkt im firmeninternen System. Die Grösse «t Produkt» definiert sich als «verkaufsfähige Ware in t».

Produzierte, verkaufsfähige Waren werden in Tonnen erhoben und umfassen alle verkaufsfähigen Endprodukte sowie Produkte, bei denen mindestens ein Verarbeitungsschritt mit deutlichem Mehrwert erfolgt ist. Dazu zählen auch Produkte, die intern an andere Werke weitergegeben werden, wie z. B. Molkekonzentrat oder Fruchtbasis. Auch die Reifung von Käse gilt als wertschöpfender Schritt. Ausgeschlossen sind Waren, die zentral eingekauft und lediglich weiterverteilt werden, sowie Produkte ohne wesentliche Verarbeitung am Standort.

Verpackung

Standard

Die Kennzahlen werden nach GRI 301 sowie nach von Emmi definierten Vorgaben erhoben. Das Vorgehen und der angewendete Standard werden bei jeder Kennzahl nochmals erläutert.

Definition

Unter «Verpackung» sind bei Emmi alle eingesetzten Materialien zusammengefasst, welche die Produkte vor externen Einflüssen während des Transports und der Lagerung schützen.

Es wird unterschieden zwischen Primär-, Sekundär- und Tertiärverpackungen (gem. [Circular Packaging Design Guideline, 2024](#)):

- Primärverpackung: Verpackung, welche das Lebensmittel beinhaltet
- Sekundärverpackung: Verpackung, welche die Primärverpackung zusammenfasst. Kein direkter Lebensmittelkontakt findet statt.
- Tertiärverpackung: Verpackung, welche eine transportfähige Einheit darstellt und somit (mehrere) Sekundärverpackungen umfasst.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Verbrauchsmengen werden zweimaljährlich von den einzelnen Gesellschaften erfasst und zentral konsolidiert. Die Daten werden in einem von der Gruppe zur Verfügung gestellten Excel-Dokument bzw. OneStream erhoben. Die Datenerhebung folgt in allen Ländern derselben Logik: Zur Erhebung sind die Verpackungszusammensetzung und die Verkaufsmengen notwendig. Die Angabe der Verpackungszusammensetzung und des Rezyklatanteils erfolgt auf Grundlage der Verpackungsspezifikation, die in den länderspezifischen Betriebssystemen hinterlegt wird. Die Verpackungsspezifikationen werden von den Verpackungslieferanten erstellt und sind verbindlich. Die Verkaufsdaten erfolgen aus dem SAP-System oder anderen lokalen Systemen.

Jede Tochtergesellschaft erfasst die in den eigenen Werken produzierten Verpackungsmengen sowie extern zugekaufte Fertigprodukte. Intern verkaufte Emmi Ware wird somit beim jeweiligen Produktionsland erfasst.

Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien

Standard

Die Kennzahlen werden nach GRI-Standard 2021 GRI 301-1 erhoben, mit Ausnahme zur Berechnungsmethode, welche in diesem Abschnitt beschrieben wird.

Definition

Unter «Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien» werden die Verbrauchsmengen von Kunststoff und Metall/Aluminium erfasst.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Abweichend von der im Kapitel «Konsolidierungskreis» beschriebenen Methodik werden die Daten nur für die Emmi Schweiz AG (nur Standorte mit SAP-Anschluss), in Spanien für die Kaiku Corporación Alimentaria S.L. und die Lácteos de Navarra S.L. und in Italien für Emmi Italia S.p.A. erhoben.

Eingesetzte erneuerbare Materialien

Standard

Die Kennzahlen werden nach GRI-Standard 2021 GRI 301-1 erhoben, mit Ausnahme zur Berechnungsmethode, welche in diesem Abschnitt beschrieben wird.

Definition

Unter «Eingesetzte erneuerbaren Materialien» werden die Verbrauchsmengen von Kartonage, Glas und Getränkekartons erfasst.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Ergänzend zur in der Einleitung beschriebenen Methodik, wird Getränkekarton als Gesamtmenge erfasst und nicht auf Basis der einzelnen Materialien. In der Fusszeile im Nachhaltigkeitsbericht wird separat der Kunststoffanteil erfasst, um mehr Transparenz zu bieten.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Abweichend von der im Kapitel «Konsolidierungskreis» beschriebenen Methodik werden die Daten nur für die Emmi Schweiz AG (nur Standorte mit SAP-Anschluss), in Spanien für die Kaiku Corporación Alimentaria S.L. und die Lácteos de Navarra S.L. und in Italien für Emmi Italia S.p.A. erhoben.

Recyclingfähigkeit

Standard

Die Kennzahlen werden nach von Emmi definierten Vorgaben erhoben. Die Vorgaben werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Definition

Die Recyclingfähigkeit aller in Verkehr gebrachten Konsumentenverpackungen inkl. Umverpackungen, die Kunststoff enthalten. Die Kennzahl wird in Prozent (%) ausgewiesen.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Recyclingfähigkeit bezieht sich auf die technische Recyclingfähigkeit, sprich ob die verwendeten Materialien einer Verpackung technisch recycelt werden können. Sie berücksichtigt nicht die effektive Recyclingfähigkeit, also ob die Verpackungen durch die Konsumenten korrekt getrennt und entsorgt werden, ob die Sammelströme im Land vorhanden sind und ob die Verpackungen tatsächlich recycelt werden. Die

Kennzahl berücksichtigt Primär- und Sekundärkunststoffverpackungen wie beispielsweise Schrumpffolien. Nicht miteingerechnet werden Getränkekartons.

Die Bewertung der technischen Recyclingfähigkeit von Kunststoffverpackungen (mit Ausnahme der PET-Getränkeflaschen) erfolgt mittels des Tools «Packaging Cockpit». Aufgrund der hohen Vielfalt an Verpackungen erfolgt die Berechnung kategoriebasiert und nicht auf Ebene einzelner Konsumentenverpackungen. Das jeweils eingesetzte Verpackungsmaterial pro Kategorie wird zweimaljährlich analysiert und zu einer konsolidierten Bewertung zusammengeführt. Bis einschliesslich 2023 basierte die Berechnung auf Schätzwerten. Die Ausgangslage war insofern unterschiedlich, als dass ein anderer Bewertungsstandard (RecyClass) verwendet wurde und die Produktkategorien weniger granular aufgebaut waren.

Mit der Einführung des «Packaging Cockpit» konnte die Datenqualität signifikant verbessert werden, was eine präzisere Bewertung ermöglicht. Dieser Qualitätssprung führte 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023 zu einer niedrigeren Recyclingfähigkeitskennzahl. Die Grundlage für die Berechnungen bildet das SAP-Stammdatenmaterial. In der Schweiz wird für die PET-Getränkeflaschen die Recyclingfähigkeit gemäss den Kriterien von PET-Recycling Schweiz verwendet. Die Bewertung der technischen Recyclingfähigkeit der übrigen Verpackungen erfolgt anhand des deutschen Mindeststandards.

Annahmen und Schätzungen

Zur Vereinfachung der Berechnung wird mit geraden Prozentsätzen gerechnet.

- Recyclingfähigkeit > 90 % entspricht 100 %
- Recyclingfähigkeit 70–90 % entspricht 80 %
- Recyclingfähigkeit < 70 % entspricht 0 %

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Abweichend von der im Kapitel «Konsolidierungskreis» beschriebenen Methodik werden die Daten zur Recyclingfähigkeit ausschliesslich für Schweizer Standorte mit SAP-Anschluss erfasst.

Rezyklatanteil

Standard

Die Kennzahlen zum Rezyklatanteil von Kunststoff werden nach GRI-Standard 2021 GRI 301-2 erhoben.

Definition

Der Anteil von Rezyklat pro Konsumenteneinheit inklusive Verpackung im Verhältnis zur gesamten Kunststoffmenge (in Tonnen), angegeben in Prozent.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Kennzahl berücksichtigt den Rezyklatanteil in Verpackungen aus Kunststoff sowie die dazugehörenden Sekundär- bzw. Tertiärkunststoffverpackungen (wie z. B. Schrumpffolien). Rezyklat stammt aus verwerteten «post-consumer» Kunststoffverpackungen, welche recycelt und zu Rezyklat aufbereitet wurden.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Abweichend von der im Kapitel «Konsolidierungskreis» beschriebenen Methodik werden für den Rezyklatanteil ausschliesslich folgende Daten erhoben: Schweizer Standorte mit SAP-Anschluss, in Italien die Emmi Dessert Italia S.p.A sowie in Spanien die Kaiku Corporación Alimentaria S.L. und die Lácteos de Navarra S.L.

Food Waste

Standard

Die Kennzahlen werden basierend auf dem [Food Loss & Waste Reporting and Accounting Standard 2016](#) erhoben.

Definition

Unter Food Loss and Waste (FLW) versteht Emmi alle nicht konsumierten Lebensmittel, welche ursprünglich für den menschlichen Verzehr bestimmt waren.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Das FLW-Reporting beinhaltet alle Lebensmittelverluste, die innerhalb des eigenen Produktionsprozesses anfallen. Dies umfasst den Wareneingang der Rohstoffe bis hin zum Warenausgang der Fertig- oder Nebenprodukte. Verluste, die vor- oder nachgelagert entstehen, sind nicht Teil des Reportings.

FLW umfasst verarbeitete als auch unverarbeitete Lebensmittel sowie Nebenprodukte aus der Produktion (z. B. Molke), sofern sie nicht mehr in den menschlichen Ernährungskreislauf zurückgeführt werden können. Werden Nebenströme als Tierfutter verwertet, wird dies grundsätzlich als FLW betrachtet. Eine Ausnahme stellt Tierfutter dar, welches explizit in einem Kundenauftrag hergestellt wird (z. B. Molkenpulver). In diesem Fall liegt ein geplanter Herstellungsprozess mit mehreren Produktionsschritten vor, weshalb diese Produkte nicht als FLW gelten.

Nicht zu FLW zählen:

- Stoffe, die nicht für den menschlichen Verzehr bestimmt waren (z. B. Kaffeesatz, Käserinde, Laborproben)
- Verpackungsmaterial
- Wiederverwendete Lebensmittel (z. B. Käseabschnitte)
- Gespendete Lebensmittel (z. B. an Organisationen wie «Tischlein Deck Dich»)
- Vergünstigt oder kostenlos abgegebene überschüssige oder fehlerhaft verpackte Produkte, welche dennoch geniessbar sind (z. B. Emmi Outlet Shops oder Abgabe an Mitarbeitende)

Die Auswertung der Daten erfolgt zweimal jährlich durch die jeweiligen Standorte.

Annahmen und Schätzungen

Wenn für die Trockensubstanz keine Messwerte bzw. Laborwerte vorliegen, dann wird auf Spezifikationen oder Literaturwerte (wie z. B. Lehr- und Handbuch der Abwasser-Technik) zurückgegriffen.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Abweichend von der im Kapitel «Konsolidierungskreis» beschriebenen Methodik umfasst das FLW-Reporting ausschliesslich die Daten der Division Schweiz. Mit den integrierten Schweizer Standorten werden rund 95 % der verarbeiteten Milchmenge in der Schweiz abgedeckt. Exkludiert sind folgende Standorte aufgrund eines fehlenden Anschlusses an das Betriebssystem SAP oder eines vernachlässigbaren Anteils an Food Waste.

Total Lebensmittelabfälle (Trockenmasse)

Definition

Menge der Lebensmittelabfälle in Tonnen (t) Trockenmasse.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Berechnung und Datenerhebung der nichtfinanziellen Kenngrösse «Total Lebensmittelabfälle (Trockenmasse)» stützt sich auf den globalen [Food Loss and Waste Accounting and Reporting Standard 2016](#).

Annahmen und Schätzungen

Die Mengenbilanz erfolgt basierend auf der Menge in Trockensubstanz. Damit die Materialmengen umgerechnet werden können, muss für sämtliche Materialien der prozentuale Anteil Trockensubstanz (TS) angegeben werden.

Wo immer möglich, basieren die hinterlegten TS-Werte auf Mess- oder Laborwerten. Wo nicht vorhanden, basiert der TS-Wert auf Spezifikationen oder Literaturwerten.

Lebensmittelverschwendungsrate (pro t Produkt)

Definition

Rate der Lebensmittelverschwendung in Tonnen (Trockenmasse) im Verhältnis zur produzierten, verkaufsfähigen Ware. Produzierte, verkaufsfähige Waren werden in Tonnen erhoben und umfassen alle verkaufsfähigen Endprodukte sowie Produkte, bei denen mindestens ein Verarbeitungsschritt mit deutlichem Mehrwert erfolgt ist.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Um die Kennzahl zu ermitteln, wird die Gesamtmenge FLW in Trockenmasse durch die gesamte produzierte, verkaufsfähige Ware geteilt.

Im Jahr 2025 wurde ein Berechnungsfehler identifiziert, wodurch die Rate der Lebensmittelverschwendung bislang zu tief ausgewiesen wurde. Im Rahmen eines Restatements wurden auch die Raten in den Vorjahren korrigiert. Die totale Menge Lebensmittelabfälle blieb dabei unverändert.

Abfall

Standard

Die Kennzahlen werden nach GRI-Standard GRI 306 erhoben. Die Kennzahlen zum Emmi Fokusthema «Abfall» werden abweichend nach von Emmi definierten Vorgaben erhoben und in diesem Kapitel beschrieben.

Definition

Total Menge an Abfall in (t) in den eigenen Werken.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Monatswerte der Abfallmengen werden jeweils quartalsweise von den Produktionsstandorten anhand Rechnungen oder eigener Messungen in das firmeninterne Reporting-Tool eingetragen.

Annahmen und Schätzungen

Wenn keine regelmässige Gewichtserfassung (intern oder extern) möglich ist, wird eine Schätzung vorgenommen. Dazu werden viermal jährlich Messkampagnen durchgeführt (z. B. Gewicht der Abfallbehälter von einem Tag erfasst). Die erhobenen Mittelwerte werden mit der Anzahl Gebinde zu den Mengen hochgerechnet. In Tunesien wurde im September 2024 mit systematischen Messkampagnen begonnen, um die Abfallmengen genauer hochrechnen zu können. Seit 2025 werden monatlich pro Trailer zwei Messungen vorgenommen. Für die Hochrechnung wird der rollierende Mittelwert der letzten drei Monate verwendet.

Abweichungen vom generellen Konsolidierungskreis

Abweichend von der im Kapitel «Konsolidierungskreis» beschriebenen Methodik werden für das gesamte Thema «Abfall» die Daten der Tochtergesellschaft «Mexideli 2000 Holding S.A. de C.V.» nicht berücksichtigt. Der Grund hierfür ist, dass derzeit keine qualitativ verlässlichen Daten für diese Gesellschaft vorliegen.

Total Abfall (Deponie und Verbrennung)

Definition

Total Menge an Abfall (t) in den eigenen Werken, welche an eine Deponie und/oder Verbrennungsanlage weitergeleitet werden.

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Weiterleitung von Abfällen an Deponien oder Verbrennungsanlagen erfolgt gemäss den jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Vorgaben. Die Einhaltung dieser Vorschriften liegt in der Verantwortung der lokalen Standorte. Generell nicht enthalten sind die Mengen an Abfällen, welche recycelt werden, organische Abfälle, welche als Tierfutter oder Biomasse genutzt werden, sowie Sondermüll.

Abfallintensitätsrate (kg Abfall (Verbrennung/Deponie) pro t Produkt)

Definition

Abfallintensität von Abfall aus Verbrennung/Deponie in Kilogramm im Verhältnis zur produzierten, verkaufsfähigen Ware in Tonnen (kg/t Produkt).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Berechnung der Abfallintensitätsrate pro t Produkt aus den Abfall- und Produktmengen erfolgt direkt im System. Produzierte, verkaufsfähige Waren werden in Tonnen erhoben und umfassen alle verkaufsfähigen Endprodukte sowie Produkte, bei denen mindestens ein Verarbeitungsschritt mit deutlichem Mehrwert erfolgt ist. Dazu zählen auch Produkte, die intern an andere Werke weitergegeben werden, wie z. B. Molkenkonzentrat oder Fruchtbasis. Auch die Reifung von Käse gilt als wertschöpfender Schritt. Ausgeschlossen sind Waren, die zentral eingekauft und lediglich weiterverteilt werden, sowie Produkte ohne wesentliche Verarbeitung am Standort.

Anteil Abfallentsorgung auf Deponien

Definition

Anteil an Abfällen an eine Deponie geteilt durch Total Abfall (Deponie und Verbrennung) in Prozent (%).

Methodologie, Berechnung und Datenerhebung

Die Berechnung erfolgt für das Berichtsjahr 2025 manuell. Das Total Abfallentsorgung auf Deponien wird dabei durch das Total Abfall (Deponie und Verbrennung) geteilt. Ab dem kommenden Jahr 2026 erfolgt die Berechnung automatisiert in dem System «OneStream».

5. Anhang: Scope 1: Abwasser

- Die gesamten Emissionen aus der Abwasserbehandlung wurden in eine Emissionsintensität umgerechnet, indem das insgesamt behandelte Abwasservolumen aus derselben Datengrundlage herangezogen wurde. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche chemische Sauerstoffzehrung (COD) von 0.58 kg/m^3 und ein Emissionsfaktor von $3.62 \text{ kg CO}_2\text{e je m}^3$ behandeltem Abwasser. Dieser Emissionsfaktor berücksichtigt keinen Stromverbrauch und umfasst nur direkte CH_4 - und N_2O -Emissionen. Der Emissionsfaktor liegt damit etwa um den Faktor 2.5 über den Werten für denselben COD in Datenbanken verglichen mit den IPCC-2019-Tier-1-Berechnungen³³ (COD und Emissionsfaktor sind eng miteinander verknüpft, da der organische Gehalt im Wasser zur CH_4 - und N_2O -Emission führt). In einem Gespräch mit dem Autor Ibrahim Ismail (EBP) wurde bestätigt, dass die Emissionen eine erhöhte N_2O -Bildung bei instabiler Denitrifikation berücksichtigen. Auf Basis täglicher Messungen der Nitrifikationsraten in der Anlage wurde der Emissionsfaktor bestimmt.
- Für die Umrechnung der direkten CH_4 - und N_2O -Emissionen in CO_2 -Äquivalente wurden die GWP gemäss IPCC AR6³⁴ verwendet.
- Der für die Abwasserbehandlung in Dagmersellen berechnete Emissionsfaktor wird für alle Standorte im Emmi Betrieb angewendet. Für einzelne Anlagen mit weniger stabil geführten Denitrifikationsprozessen kann dies zu einer Unterschätzung führen, liefert jedoch insgesamt realistischere Emissionen als IPCC-Standardwerte oder Hintergrunddatenbanken, da erhöhte N_2O -Emissionen bei unzureichender Denitrifikation explizit berücksichtigt werden. Diese Emissionen werden für alle Standorte dem Scope 1 zugeordnet.
- Die Anwendung dieses Emissionsfaktors auf alle Standorte führt zu einem Beitrag von rund 0.3 % zu den gesamten unternehmensweiten Emissionen und zu etwa 18 % des Scope-1-Fussabdrucks.
- Für Standorte, an denen Klärschlamm auf der Deponie entsorgt wird, wird ein Emissionsfaktor aus einer Hintergrunddatenbank oder aus vereinfachten, von EBP durchgeführten Berechnungen verwendet. Für Standorte, an denen der Schlamm weiterverwertet wird, kommt ein Cut-off-Ansatz zur Anwendung (es wird ein Emissionsfaktor von 0 angesetzt). Diese Emissionen werden Scope 3, Kategorie 5, «Abfall generiert im Betrieb» zugerechnet.
- Zur Vollständigkeit werden Methanemissionen aus dem verbleibenden COD im eingeleiteten Abwasser nach dem IPCC-2019-Tier-1-Ansatz berücksichtigt und in Scope 3, Kategorie 5 «Abfallbehandlung» bilanziert. Der Emissionsfaktor für den COD im Abwasserabfluss von Dagmersellen wird in einen Emissionsfaktor in $\text{kg CO}_2\text{e je m}^3$ behandeltem Abwasser umgerechnet und einheitlich für alle Standorte verwendet.

³³ https://www.ipcc-nggip.iges.or.jp/public/2019rf/pdf/5_Volume5/19R_V5_6_Ch06_Wastewater.pdf.

³⁴ <https://ghgprotocol.org/sites/default/files/2024-08/Global-Warming-Potential-Values%20%28August%202024%29.pdf>.

Emmi Management AG
nfr@emmi.com

Dieses Methodendokument erscheint nur digital auf Deutsch und Englisch. Massgebend ist die deutschsprachige Originalversion.

© Emmi, Luzern, Februar 2026